



## Bericht des Schulleiters zum Schuljahr 2023/24

### Inhalt:

0. Vorwort des Schulleiters
1. zu Lehr- und Lernprozessen
2. zur Schulkultur
3. zum Schulmanagement
4. zur Professionalität der Lehrkräfte
5. zur Qualitätsentwicklung
6. zu Ergebnissen und Wirkungen

Tilo Vetter  
Direktor

18.07.2024

Am Bericht waren beteiligt: Frau Schkade (FB Deutsch, Sprachförderung), Frau von Rauchhaupt (FB Fremdsprachen), Herr Musetti (FB Sport, AG Medien), Frau Arndt (FB WAT, Evaluation), Frau Stiegert (Mittelstufenleitung), Frau Pareigis (PL), Frau Heßlau (GSV, Sozialarbeit), Frau Boelter (FB Gewi), Frau Unger (FB Mathematik), Frau Teller (FB Nawi, Heureka), Frau Pommeranz (FB Kunst), Herr Hoffmann (AG Diversity und Umwelt)

## 0. Vorwort des Schulleiters

Ein weiteres Jahr voller Herausforderungen und Erfolge liegt hinter uns. Mit Stolz und auch Gelassenheit, auf das was wir können, blicken wir auf das vergangene Schuljahr zurück. Wir haben viel erreicht! Auffällig war der hohe Anteil an interessanten und schülerorientierten Projekten, die mit Aufwand geplant und erfolgreich umgesetzt wurden. Ich denke da z.B. an das gemeinsame Projekt „sports meets english“ der Fachbereiche Fremdsprachen und Sport. Aus einer fixen Idee der Fachkonferenz Englisch entstanden, hat sich dieses Sportfest mit englisch-amerikanischen Sportarten entwickelt. Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte waren nicht nur motiviert, den englischen native speakers<sup>1</sup> in deren Workshops inhaltlich zu folgen. Sehr viele haben während der gesamten Veranstaltung weitestgehend Englisch gesprochen. Vielen Dank an die hohe Einsatzbereitschaft beider Fachbereiche, besonders an den Fachleiter Sport, Herrn Maire. Dieses innovative Sprach- und Sportfest könnte sich zu einer Tradition an unserer Schule entwickeln und zukünftig zum Schulprogramm gehören. Weitere Beispiele, die für ein ideenreiches Kollegium sprechen, werden im Bericht erwähnt.

Stichwort Schulprogramm. Eigentlich sollte die Fortschreibung des Schulprogramms von 2023 bis 2028 schon den Schulbeteiligten vorgestellt und durch die Gremien beschlossen sein. Die sinnvolle Auflage der Senatsverwaltung, schulinterne Mobilitäts- und Kinderschutzkonzepte einzupflegen, führen nun zu einer Verzögerung. Einen herzlichen Dank an die Kolleginnen und Kollegen, die diese Konzepte entwickeln und bereits einen beachtlichen Arbeitsstand schufen. Mit dem Niederschreiben der Ideen ist es nicht getan. Dazugehörige Fortbildungen und eine Vernetzung im Bezirk bringen eine erhebliche zusätzliche Mehrbelastung mit sich.

Die starke Nachfrage nach einem Schulplatz an der Schule an der Dahme bestätigt unsere bisherige Arbeit und sichert auch in diesem Jahr einen Platz in den Top 10 der nachgefragtesten Sekundarschulen Berlins<sup>2</sup>.

In diesem Jahr verabschieden wir Herrn Bookert, der über mehrere Jahre das Fach Musik unterrichtet hat. Frau Dieudonné, Frau Puerto und Frau Schmidt werden ab September an anderen Oberschulen arbeiten. Wir wünschen viel Erfolg! Herr Reile wird ab August den Fachbereich Naturwissenschaften verstärken. Auch ihm wünschen wir viel Erfolg!

Dieser Jahresabschlussbericht gibt einen umfassenden Überblick über das zurückliegende Schuljahr. Ich lade Sie ein, die folgenden Seiten zu durchblättern und sich von den Berichten und Zahlen inspirieren zu lassen, die das gemeinsame Engagement der Lehrkräfte und Schulsozialpädagoginnen, der Schülerschaft sowie vieler Erziehungsberechtigter widerspiegelt.

Dieser Abschlussbericht erhebt nicht den Anspruch eines Evaluationsberichts. Er ist dafür gedacht, Rechenschaft über die geleistete Arbeit abzulegen. Gleichzeitig soll dieser Bericht ein Baustein für eine Chronik bilden, an der die Entwicklung der Schule abgelesen werden kann. Ich bedanke mich bei den verantwortlichen Lehrkräften, Fachbereichs- und Fachleitungen, den Sozialpädagoginnen und Schulleitungsmitgliedern, die durch ihre Zuarbeiten eine Detailgenauigkeit sichern.

---

<sup>1</sup> Eine Person, die eine Sprache als Muttersprache erlernt hat.

<sup>2</sup> <https://www.sekundarschulen-berlin.de/nachfrage#2024>

## 1. zu Lehr- und Lernprozessen

### Unterrichtsentwicklung im Fachbereich Deutsch (Sek I/Sek II) /Darstellendes Spiel

Am Ende des Schuljahres 2023/2024 blickt der Fachbereich Deutsch wieder auf einige Höhepunkte sowie eine erfolgreiche Entwicklung der Unterrichtsqualität zurück.

#### Unterrichtsentwicklung im Fach Deutsch (Sek I/Sek II)

Im Rahmen der Unterrichtsentwicklung der **Sekundarstufe I** beschäftigte sich das Kollegium vor allem mit zwei Arbeitsschwerpunkten: Zum einen standen die Differenzierungsmöglichkeiten mit dem neuen Lehrwerk „DwieDeutsch“, welches im 7. und 8. Jahrgang eingeführt wurde, im Fokus. Die Lehrkräfte probierten die Differenzierungsmöglichkeiten und -angebote des Lehrwerkes aus, arbeiteten mit den passgenauen Differenzierungssymbolen und diskutierten die Zuordnung der Differenzierungsmöglichkeiten zu den unterschiedlichen Niveaustufen in unseren Klassen. Zum anderen widmete sich der Fachbereich dem Thema des Kinderschutzes und erkannte, dass vor allem die Lektüre pragmatischer wie auch literarischer Texte als Anlass zur Thematisierung dieses Themas im Unterricht fungieren kann. Folglich wurde der Bestand unserer Klassensätze mit thematisch relevanten Romanen, wie zum Beispiel Lea-Lina Oppermanns „Was wir dachten, was wir taten“ erweitert.

Auch in der **Sekundarstufe II** stand die Arbeit an zwei Schwerpunkten im Fokus während des Schuljahres. Zu Beginn diskutierten die Lehrkräfte, welche Einflüsse künstliche Intelligenzen, wie z.B. ChatGPT, auf den Deutschunterricht haben. Hierbei wurden Empfehlungen zur Vermeidung von Plagiaten mit künstlichen Intelligenzen formuliert, gleichzeitig wurde aber auch besprochen, wie künstliche Intelligenzen den Schulalltag erleichtern können. Abgesehen davon entstand im Rahmen einer Fachkonferenz eine Sammlung verschiedener Unterrichtsmethoden, welche kreative sowie szenische Interpretationsansätze zur Förderung der literarischen Kompetenz stärken.

#### Höhepunkte im Fach Deutsch

In der Sekundarstufe I markierte die „winterliche Kreativbühne“ einen Höhepunkt des Fachbereiches. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler aus allen Jahrgängen nahmen an verschiedenen Workshops zum kreativen Schreiben teil. Ihre Texte wurden anschließend auf der Bühne unserer sehr gut besuchten Aula präsentiert. Unser Publikum konnte sich zudem an einem Adventsmarkt in unserer Schule erfreuen. Im Frühjahr besuchten 120 literaturbegeisterte Jugendliche die diesjährige Leipziger Buchmesse. Ein Highlight der Exkursion machte dabei sicherlich auch der Besuch der Manga-Comic-Con aus. Die Klassen 7a und 7d schauten sich im Theater Strahl zudem das Stück „Grau ist keine Farbe“ an und diskutierten im Anschluss über die dargestellten Themen Mobbing, Courage und Solidarität. Im November besuchten die Klassen 9a und 9c die Berliner SchulKinoWochen, um den preisgekrönten Dokumentarfilm „The North Drift – Plastik in Strömen“ zu sehen. Bei einem weiteren Kinobesuch schaute die Klasse 9c den Film „LenaLove“, welcher Themen wie Cybermobbing eindrücklich thematisiert. Besonders spannend empfanden die Schülerinnen und Schüler die anschließende Podiumsdiskussion mit der Filmproduzentin Tatjana Bonnet. Ein Highlight in der 9d war die Lektüre des Klassikers „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“. Ausgehend davon diskutierte die teilnehmende Schülerschaft Entwürfe von alternativen Stadtkonzepten. Eine Exkursion in die

Gropiusstadt ermöglichte das Kennenlernen des literarischen Ortes im wirklichen Leben. Für die vier 10. Klassen wurde ein gemeinsamer Theaterbesuch im Grips-Theater besucht. Hier wurde die Inszenierung des Romans „Die Welle“ gezeigt. Diese ermöglichte einen Vergleich mit der literarischen Grundlage.

### **Unterrichtsentwicklung und schulische Höhepunkte in den Fachbereichen Mathematik und Naturwissenschaften**

Seit Beginn des Schuljahres sind zwei neue Kolleginnen und ein neuer Kollege bei uns im Fachbereich Naturwissenschaften. Mit der Referendarin Frau Brey, Frau Konsistorum und dem Referendar Herrn Bernsee haben wir eine gute Unterstützung erhalten. Die beiden Lehramtsanwärter werden im nächsten Schuljahr auch in der Oberstufe eingesetzt. Herr Hofmann unterstützt die Arbeit als Fachbereichsleiter an der Seite von Frau Teller bereits seit längerem und übernimmt die Aufgaben und Pflichten seit dem Halbjahr vollständig. Auf den Fachkonferenzen ging es unter anderem darum, dass der Wahlpflichtunterricht im Bereich Naturwissenschaften eine neue Orientierung erhalten soll. Auch die Entwicklung des Unterrichts im Hinblick auf die gymnasiale Oberstufe war Thema, genauso die Anpassung der Lernausgangslagen im Fachbereich Naturwissenschaften. Das sprachensible Unterrichten soll den Lernenden helfen ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Die Treffen verliefen immer konstruktiv und zielführend. Die Teamarbeit steht im Fachbereich an erster Stelle.

Die nachstehenden, erfolgreichen Aktivitäten bereicherten den Unterricht in diesem Schuljahr:

- Tag der Kulturen im Herbst 2023: Die Schülerschaft hat sich in diesem Jahr mit naturwissenschaftlichen Inhalten beschäftigt (Technikmuseum, Naturkundemuseum, Tierpark, Wald-Expedition und Experimente in der Schule standen zur Verfügung)
- Im November haben die 7. und 8. Klassen wieder am Heureka-Wettbewerb teilgenommen. In diesem Jahr haben sich 61 Jugendliche dieser Herausforderung gestellt, davon allein 39 aus dem 8. Jahrgang.

Die besten Ergebnisse erzielten:

<b>Klassenstufe 7</b>	<b>Name</b>	<b>Punkte</b>
1. Platz	Lewis Bauer (7d)	136
2. Platz	Jasper Lemke (7b)	134
3. Platz	Hanna Herudek (7b), James Meißner(7a)	104

<b>Klassenstufe 7</b>	<b>Name</b>	<b>Punkte</b>
1. Platz	Nele Galster (8b)	133
2. Platz	Felim Vetter (8a), Isabella Schöne (8a)	132/129
3. Platz	Tago Herrmann (8d), Sander Fuchs (8b) Mika Richter (8a)	120/116 116

- Im Dezember gab es in unserer Umgebung dann wieder zwei Schnuppertage für Schüler und Schülerinnen der sechsten Klassen. Es wurde experimentiert und die Schnuppertage erhielten ein durchweg positives Feedback.
- Am 25.01.2024 war dann der Tag der offenen Tür. Auch in diesem Jahr gab es eine rege Beteiligung von Eltern und Kindern der 5. und 6. Klassen, die sich unsere Schule einmal ansehen wollten.
- Im April und Mai waren dann jeweils 10 Schüler und Schülerinnen vom tjp-ev eingeladen. Diesbezüglich fühlten sich vor allem diejenigen, die beim Heureka-Wettbewerb geblänzt hatten, angesprochen.

### **Unterrichtsentwicklung und schulische Höhepunkte im Fachbereich Fremdsprachen**

Im Fokus der Arbeit im Fachbereich Fremdsprachen in der Sekundarstufe I stand in Anlehnung an den schulischen Schwerpunkt die Mobilität. In den einzelnen Jahrgängen wurde im Englisch- und Französischunterricht hierzu gearbeitet. Im 7. Jahrgang des Fachbereiches Englisch fand ein area project statt. Die Klassen 8 und 10 des Fachbereiches Französisch beschäftigten sich mit dem Planen eines Wochenendtrips nach Paris. Einen besonderen Höhepunkt stellte in diesem Schuljahr das neu entstandene Sportfest „Sports meets English at Dahmeschule“ dar. Der Fachbereich Englisch hat über das gesamte Schuljahr an den inhaltlichen Vorbereitungen für das englischsprachige Sportfest am 08.07.2024 gearbeitet. Im Rahmen des Sportfestes führten die Schülerinnen und Schüler (unter Leitung von Experten in englischer Sprache) Sportarten aus dem englischsprachigen Raum durch. Die sprachliche, aber auch die inhaltliche Vorentlastung fand im Englischunterricht statt.

In der Sekundarstufe II hat der Fachbereich Englisch intensiv an einem Leitfaden zur Arbeit mit KI gearbeitet. Verschiedene Tools werden fortlaufend erprobt. Darüber hinaus fokussierte der Fachbereich die Unterrichtsarbeit stark auf die Vermittlung von Grammatikkenntnissen.

Der Fachbereich Fremdsprachen kann zudem auf weitere schulische Höhepunkte zurückblicken.

#### ❖ Englisch SEK I

In den letzten beiden Schuljahren fanden in Zusammenarbeit mit dem English Theatre die englischsprachigen Theaterworkshops für die Klassenstufen 8 und 10 statt. Die Workshops wurden in diesem Jahr erfolgreich in der Klassenstufe 8 durchgeführt.

#### ❖ WPU Französisch

- Die WPU-Kurse 7 und 8 haben eine berlinweite Stadtrallye auf den Spuren der französischen Kultur und Sprache durchgeführt.
- Die WPU-Kurse 7, 8, 9,10 nahmen auch in diesem Schuljahr wieder an dem französischsprachigen Filmfestival Cinéfête teil.
- Alle WPU-Kurse absolvieren als Tradition an unserer Schule am Ende des Schuljahres ein französisches Picknick mit typisch französischem Essen und Aktivitäten.

❖ Englisch SEK II

- Der komplette Jahrgang 12 nahm am Schulkino teil und schaute im Rahmen des Prüfungsschwerpunkts Nations between change and tradition den Film „The Killers of the Flower Moon“.

**Unterrichtsentwicklung und schulische Höhepunkte im Fachbereich Gesellschaftswissenschaften**

Während des Schuljahres betreute der Fachbereich mehrere Referendarinnen, die erfolgreich ihre Ausbildung abschließen konnten. Weiterhin nahmen die Kolleginnen und Kollegen regelmäßig an den fachbezogenen Regionalkonferenzen und Fortbildungen teil und informierten sich über Neuerungen ihrer Fächer über die Fachbriefe.

❖ Sekundarstufe I und II

Im Rahmen der Unterrichtsentwicklung widmete sich der Fachbereich im Schuljahr 2023/2024 den folgenden Schwerpunkten:

- der Überarbeitung, Aktualisierung und Entschlackung der schulinternen Curricula
- der Neuausrichtung der fachbereichsinternen Zusammenarbeit mit einer Neuverteilung von Aufgaben und Pflichten

Weiterhin wurden die bisher angeschafften Materialien zur Differenzierung im Unterricht erprobt und evaluiert.

Schulische Höhepunkte waren die Beteiligung am Tag der Kulturen durch Exkursionen der 10. Klassen in die Gedenkstätte Sachsenhausen sowie die Durchführung des „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“ Projekttages. Initiativreich beteiligten sich die Kolleginnen und Kollegen des Fachbereichs an der Planung der Projektwoche zum Schuljahresende und des Sommerfests mit der Thematik Mobilität. Auch den Tag der offenen Tür unterstützten die Kolleginnen und Kollegen mit fächerspezifischen Beiträgen. Erfreulicherweise nahmen in diesem Jahr auch wieder viele Lerngruppen am alljährlichen Amnesty International Briefmarathon teil. In dessen Rahmen setzte sich jeder einzelne Jugendliche für die Wahrung der Menschenrechte auf der Welt ein. Des Weiteren fand eine intensive Kooperation mit dem Kollegium der Grünauer Gesamtschule statt, um die Verbundoberstufe zu gestalten. Zum Beispiel wurden gemeinsam Klausuren entworfen und die Etablierung der verpflichtenden Facharbeiten in der Qualifikationsphase evaluiert. Hier kann durch diese Maßnahme ein Zugewinn für die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die schriftliche Ausarbeitung der 5. Prüfungskomponente verzeichnet werden. So hat sich der Fachbereich dazu entschieden, an den Facharbeiten festzuhalten. Weiterhin entwickelte der Fachbereich der Oberstufe ergänzende Methodenkarten für Klausurformate sowie die Erweiterung der Korrekturzeichen, um die Qualitätssicherung voranzutreiben. Schulische Höhepunkte wurden durch die Fachlehrkräfte durch Exkursionen zu außerschulischen Lernorten geplant und mit Lernenden durchgeführt, z.B. zum Lernort Friedhof der Märzgefallenen, um den Prüfungsschwerpunkt für Q2 in Geschichte zu thematisieren.

Sowohl in der SEK I als der SEK II wurde die Verwendung von KI<sup>3</sup> zur Unterrichtsvorbereitung als auch zur Nutzung durch die Lernenden im Unterricht und für Bewertungssituationen thematisiert und gemeinsame Vorgehensweisen festgelegt.

### **Unterrichtsentwicklung und Wettbewerbe im Fachbereich Sport**

Der Fachbereich Sport hat seinen Arbeitsschwerpunkt auch in diesem Schuljahr verstärkt auf die Entwicklung und den Ausbau der koordinativen, konditionellen und kooperativen Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Das Schulfach Sport bietet aufgrund seiner Bewegungsbesonderheit hierbei das ideale Fundament zur Vermittlung abwechslungsreicher Inhalte, moderner Methoden und zur Entwicklung eines altersgemäßen Körper- und Selbstkonzeptes. Im Speziellen kann der Fachbereich Sport hierbei auf folgende Aspekte im vergangenen Schuljahr zurückgreifen:

#### ❖ Projekte/Events/Wettbewerbe:

- Mit einer Mädchenmannschaft und zwei Jungenmannschaften konnte die Schule an der Dahme traditionell wieder drei konkurrenzfähige Teams in der ALBA-Oberschulliga stellen. Erstmals gelang uns hierbei der Aufstieg aller drei Teams in höhere Spielklassen. Die Endrunde wurde in der zweit- und dritthöchsten Spielklasse erfolgreich beendet. Ebenso wichtig ist uns aber auch die Präsentation unserer Schule als fairer Sportpartner und zuverlässiger Gastgeber in der eigenen Turnhalle. So konnten wir wieder als Ausrichter eines Turnieres in den Wettkampfklassen 2 und 3 in der schuleigenen Turnhalle glänzen. Unsere sportbegeisterte Schülerschaft bereitete einen tollen Rahmen für das Event und feuerte nicht nur die eigenen Schulmannschaften in den jeweiligen Wettkampfklassen an. Das erfreuliche Abschneiden unserer beiden Teams, in erster Linie im sportlichen Auftreten, ist hervorzuheben. Die langjährige Kooperation mit der Basketballabteilung des KSV Ajax unter Leitung von Florian Pätzolt war auch in dieser Saison wieder der Schlüssel zu diesem Erfolg
- Aufgrund unserer Teilnahme an der Oberschulliga konnten wir auch in diesem Jahr wieder Heimspiele der ALBA Basketballprofis in der Mercedes-Benz-Arena besuchen. Die zur Verfügung gestellten Tickets sind noch immer sowohl in der Schülerschaft als auch bei den Eltern und im Kollegium sehr begehrt.
- Für die neuen 7. Klassen fand in der ersten Schulwoche ein gemeinsames Sportfest statt. Der Fachbereich Sport war hier wieder unterstützend vor Ort.
- Auch die bezirksinternen Fußballwettkämpfe waren dieses Jahr erneut fester Bestandteil des schulischen Wettkampfkalenders. Unsere Teams konnten sich auch hier sportlich in den Hallen- und Feldwettkämpfen präsentieren und gute Erfolge erzielen. Dabei ist zu erwähnen, dass wir sowohl Mädchen-, als auch Jungenmannschaften stellen konnten.
- Eine schöne Tradition stellen inzwischen auch die schulinternen Jahrgangswettkämpfe für die Jahrgangsklassen 7 bis 10 im Hallenfußball dar. Abgehalten in der eigenen Turnhalle, organisiert ein inzwischen festes Team aus Lehrkräften und engagierten Schülerinnen und Schülern für jeden Jahrgang ein eigenes Turnier. Zahlreiche Teilnehmer und viele Zuschauer zeigen, dass dieses Angebot eine willkommene Abwechslung im Wettkampfkalender darstellt.

---

<sup>3</sup> Künstliche Intelligenz (KI) ist ein Teilgebiet der Informatik

- In Planung ist zudem ein Fußballwettkampf der Mädchen gegen die Grünauer Gemeinschaftsschule (GGS) und das Emmy-Nöthe- Gymnasium auf dem Sportplatz der GGS.
- Weiterhin sehr beliebt ist unser jahrgangsübergreifendes Volleyballturnier im Rahmen des Sommerfestes, welches auch dieses Jahr ein Punkt auf der Sommerfestagenda sein wird.
- Im März 2024 nahm unsere Mix-Volleyballmannschaft am bezirksinternen Wettkampf der Sek.1-Schulen teil. Nach etwas Pech im Losverfahren musste sich das Team in einer sehr starken Gruppe häufig nur knapp geschlagen geben und schied so leider in der Gruppenphase aus. Die Freude am Volleyball und das angenehme soziale Miteinander werden dabei dennoch als großer Erfolg betrachtet.
- Auch an unseren Wander- und Projekttagen ist der Fachbereich Sport stets mit Angeboten vertreten. In Zusammenarbeit mit dem Sportjugendclub Arena sind hier beispielsweise immer vielfältige Bewegungsangebote möglich, welche gerne und rege genutzt werden. Auch die Projekttage am Ende des Schuljahres werden durch den Fachbereich Sport unterstützt.
- In Sachen Kampfsport waren wir in diesem Jahr sehr aktiv. So fanden u.a. Capoeira-Workshops in der Turnhalle oder Selbstverteidigungskurse in Kooperation mit Spikes Gym in Köpenick statt.
- Während des Tages der offenen Tür konnte der Fachbereich Sport viele Interessierte in der Sporthalle begrüßen. Neben einem Basketballtraining des KSV Ajax konnten wir sportbegeisterten Kindern und Eltern mit der „VerbrennBar“ des SJC Arena einen Einblick in die eigene Kalorienbilanz geben
- Unsere Lehrerkolleginnen und -kollegen durften dieses Jahr aktiv werden. So wurde jedem Interessierten die Möglichkeit eines Mini- Hyrox- Wettkampfes ermöglicht. Eine Erfahrung, die aufgrund des Aufbauaufwandes sonst nur schwer machbar ist. Ein Dank geht hier an den Fachleiter Sport, Herrn Maire, der eine beachtliche Zahl von sportinteressierten Kolleginnen und Kollegen, aber auch Schülerinnen und Schüler mit diesem Angebot an die sportliche Leistungsgrenze geführt hat.
- Unser Lehrer- Volleyballteam war nach einigen Jahren Pause auch wieder aktiv. Im Rahmen der Bezirksmeisterschaften im Lehrervolleyball konnten wir ein großes Team stellen und einen tollen Wettkampf abliefern. Vielleicht können wir sportlich noch eine Schippe drauflegen, den meisten Spaß hatten wir aber definitiv.



- Zuletzt muss noch das Sportfest „Sports meets English“ zum Ende des Schuljahres erwähnt werden. Diesbezüglich wird den Jugendlichen fächerübergreifend ein Angebot von englischsprachigen Workshops in diversen Sportarten offeriert. Die Organisation führte der Fachbereich Englisch durch. Bei diesem Sportfest wird eine Mischung aus neuartigen Bewegungserfahrungen in Nischensportarten und altbekannten Sportspielen anvisiert.
- ❖ Die Inhalte der Fachbereichssitzungen:
- Reflektion der ersten Konzepte zur zielführenden Vorbereitung auf die theoriegeleiteten Schwerpunkte der Oberstufe
- weiteres Anpassen der theoretischen Schwerpunkte im Wahlpflichtunterricht Sport der Klassenstufen 8 bis 10 an die Anforderungen der Prüfung in besonderer Form
- Ausbau der Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern: SJC Arena (Sportkurse, Workshops, Sportfest) und KSV Ajax Basketball (Sportkurse, WPU, Betreuung ALBA-Oberschulliga, Unterstützung an den Sportfesten)
- Aufnahmen neuer Kooperationen: Spikes Gym (Selbstverteidigung), Autohaus Berolina (Trikotsponsoring)
- Bilanzieren und adäquates Anpassen der Sportausstattung unserer Schule
- Ideen zur Motivation unserer Schülerinnen und Schüler zu sportlicher Betätigung und Entspannungstechniken auch außerhalb der Schule
- Pflegen einer sinnvollen und zuverlässigen Feedbackkultur
- Erweiterung der Angebotspalette an alternativen Leistungsbewertungen
- Steigerung der Vereinszugehörigkeitszahlen innerhalb der Schülerschaft durch Kooperationen
- Etablierung von Fitnesskonzepten und Trendsportarten wie zum Beispiel Hyrox, Tabata oder Rugby

### **Zur Tätigkeit des Fachbereichs WAT (Wirtschaft-Arbeit-Technik)/BSO<sup>4</sup>:**

Neben den zweiwöchigen Betriebspraktika in den Jahrgängen 8 und 9 organisierte der Fachbereich WAT weitere berufsorientierende Angebote:

- Besuch des Ausbildungstages Berlin Süd-Ost im FEZ<sup>5</sup> für alle Jugendlichen des 10. Jahrgangs
- Teilnahme des 7. Jahrgangs am Berufsorientierungsparcours „Komm auf Tour“
- Besuch des Berufsinformationszentrums durch den 8. Jahrgang
- Besichtigungen von Betrieben der Hochtechnologie im Rahmen der Ausbildungs-Allianz-Adlershof durch den 9. Jahrgang
- Besuch des Ausbildungstages der BSR von interessierten Jugendlichen des 9. Jahrgangs
- Besuch des Ausbildungstages des evangelischen Krankenhauses Herzberge von interessierten Jugendlichen des 10. Jahrgangs.
- Organisation der Teilnahme an Tagen der offenen Türen an verschiedenen Oberstufenzentren von interessierten Jugendlichen des 10. Jahrgangs

Ein Highlight war zudem die Organisation und Durchführung einer schulinternen Ausbildungsmesse, an der 14 Betriebe ihr Angebot in der Aula präsentierten. Jugendliche des 9. und 10. Jahrgangs besuchten die Messestände und knüpften Kontakte.

Weitere besondere Aktionen des Fachbereichs waren wieder umfangreiche Infos und Ausstellungen zum Tag der offenen Tür sowie das Workshopangebot „Asia-Küche“ am Aktionstag „Schule ohne Rassismus“

Am Tag der Kulturen organisierte der Fachbereich für die 8. Klassen den Besuch des Technikmuseums. Dort drehte sich alles um das Thema „Mobilität“.

### **Unterrichtsentwicklung und schulische Höhepunkte im Fachbereich Kunst**

Im zweiten Jahr in Folge wurde im Fachbereich Kunst Materialgeld von den Lernenden eingesammelt. Dadurch waren die Lehrkräfte des Fachbereichs wieder flexibel im Hinblick auf den Zeitpunkt der Einkäufe und darauf, welche Materialien angeschafft werden konnten. Gleichzeitig war es möglich, allen Kindern und Jugendlichen die gleiche Qualität an Materialien für die praktischen Unterrichtsvorhaben im Klassenunterricht als auch im Wahlpflichtunterricht zur Verfügung zu stellen.

Es ergaben sich im Hinblick auf die Unterrichtsentwicklung folgende Schwerpunkte im Fachbereich Kunst:

#### ❖ Unterrichtsentwicklung:

- a) Erweiterung der Spannweite der Themen und der Umsetzung von besonderen Techniken (auch Medieneinsatz),
- b) Arbeit an den Möglichkeiten für Klassenarbeiten im WPU-Bereich (praktische Anteile, Projektarbeiten),
- c) Sprachförderung und Fachsprache,
- d) Einbindung des Themas Mobilität.

---

<sup>4</sup> Das Konzept Berufs- und Studienorientierung bindet Schulen bei der beruflichen Orientierung ein. Zum BSO-Team unserer Schule gehören eine Lehrerin, eine berufliche Lehrkraft und eine Berufsberaterin.

<sup>5</sup> Großes Aktivitätszentrum in einem Waldpark.

Im Wahlpflichtunterricht 7 (WPU 7) war die Erweiterung des Wissens zum Bereich Farbtheorien ein Schwerpunkt. Da im Jahrgang 7 bereits Grundlagen vermittelt werden, bot sich hier die Chance an, weitere Farbkonzepte in Theorie und Praxis kennenzulernen und den Bereich Sprache bei der Schülerschaft zu fördern. Durch die Bewusstmachung und Versprachlichung von Konzepten, deren Bedeutung sowie des Erfassens von Systemen und Strukturen und deren Reflexion konnte der Sprachförderung und der Verwendung von Fachsprache in besonderem Maße Rechnung getragen werden. Außerdem wurden Schülerinnen und Schüler, die den Wunsch haben, zukünftig die gymnasiale Oberstufe zu besuchen, durch dieses erweiterte theoretische Wissen gefördert.

Im Jahrgang 8 haben die Lernenden mit authentischen Materialien am Thema Graffiti gearbeitet. Hierzu wurden Layout-Marker auf Alkoholbasis und dazugehöriges spezielles Markerpapier benutzt. Die Stifte in Kombination mit dem Papier machen besondere farbverlaufende Effekte möglich, so wie es auch beim Sprayen der Fall ist.

Im WPU9 kamen die Smartphones zur Erstellung von inszenierten Fotografien mit der Phone Framing Methode nach dem Künstler Anshuman Gosh zum Einsatz. Die besonders motivierten Schülerinnen und Schüler ließen die Grenzen von Realität und Medienwelt künstlerisch sichtbar werden. Auch im E11 Kunst-Kurs wurde das Smartphone zum Dokumentieren von inszenierten als auch zufällig vorgefundenen Stilleben-Motiven genutzt. Den Jugendlichen diese Unterschiede bewusst zu machen, ist ein wichtiger Schwerpunkt des Bereichs Medienbildung, dem Rechnung getragen werden konnte.

Durch den WPU10-Kurs wurde in diesem Schuljahr die Bühne der Aula künstlerisch neugestaltet. Die Teilnehmenden haben weitgehend selbstständig Ideen gesammelt und diese mit Unterstützung der Lehrkräfte umgesetzt. Das Projekt war für beide Seiten herausfordernd und wurde durch ein gutes Ergebnis belohnt.

Außerdem konnte im WPU10-Kurs mit der kommunalen Galerie Alte Schule Adlershof eine Zusammenarbeit organisiert werden. Masterstudentinnen und -studenten der Universität der Künste mit Berufserfahrung bereichern bis zum 20. Juli die Ausstellung Adler für Alle mit partizipativer Kunst, d.h. Werke, bei der Besucher und Anwohner die entstehende Kunst mitgestalten. An zwei Terminen waren wir vor Ort. Zum Auftakt lernte die Schülerschaft die Ausstellungsräume und Konzepte hinter den unterschiedlichen geplanten Arbeiten kennen. Am zweiten Termin in Form eines Projekttag arbeiteten die Jugendlichen aktiv an einer kinetischen Wasserfall-Installation mit, die aus selbst mitgebrachtem Plastik-Müll entstand. Damit konnten sie künstlerische Wege der Bewusstmachung und Thematisierung von Umweltverschmutzung und Nachhaltigkeit nachvollziehen. Gleichzeitig haben sie kulturelle Angebote in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld wahrnehmen und mit einem Künstler zusammenarbeiten können.

In allen Jahrgangsstufen wurde wieder Wahlpflicht-Unterricht Kunst durchgeführt. Durch das große Interesse konnte jedoch die maximal angesetzte Aufnahmezahl von 15 Teilnehmenden je Kurs nicht immer eingehalten werden. Dies erschwert die Arbeit der Lehrkräfte in diesem materialaufwendigen Fach und die Hilfsmöglichkeiten für die Jugendlichen. Einige Kurse konnten teilweise durch eine zusätzliche Fachlehrkraft unterstützt werden. Der Fachbereich

Kunst hofft, dass diese Unterstützungsform beibehalten wird oder die Schulleitung gesonderte kleine Kurse einrichten kann.

Die Förderung der Sprachkompetenz wurde durch Bildbeschreibungselemente und teilweise Bildanalyseanteilen als fester Bestandteil des Klassenunterrichts und in den WPU-Kursen etabliert. Auch hier werden insbesondere Lernende gefördert, die den Besuch der gymnasialen Oberstufe anstreben.

Im WPU 7, 8, 9 und 10 wurden sowohl Klassenarbeiten mit theoretischen als auch praktischen Anteilen geschrieben. Auf diese Weise konnte die umfassende Leistungsfeststellung und -bewertung gefestigt werden.

Zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderbedarf Lernen wurden zwei Leuchtrahmen in der Größe A3 angeschafft. Diese ermöglichen ein zielgenaues Abpausen von zuvor erarbeiteten Skizzen, die motivierendes großformatiges Arbeiten möglich machen.

Den Bereich der Sekundarstufe II betreffend, wurde im zweiten Jahr am Standort der Schule an der Dahme ein Einführungskurs für das Fach Kunst unterrichtet. Die Lehrkraft kam aus dem Fachbereich unserer Schule. Die Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kunst der Grünauer Gemeinschaftsschule funktionierte hinsichtlich des Informations- und Materialaustausches erneut vorbildlich.

#### ❖ Höhepunkte im Fach Kunst

Erfolgreich wurde wieder der Tag der Kulturen in der letzten Woche vor den Oktoberferien durchgeführt. Eine Kollegin des Fachbereichs Kunst übernahm traditionell die Organisation. Das Archiv der Jugendkulturen konnte vielfältige Workshops mit externen Fachleuten anbieten, die teils jahrgangsgemischt besucht wurden. Dieser Tag wurde von allen Beteiligten und vor allem der Schülerschaft als sehr bereichernd wahrgenommen.

Am Projekttag Schule ohne Rassismus Ende Mai konnten interessierte Jugendliche aus einem insgesamt sehr reichhaltigen Angebot auch Kunstkurse wählen: „Achtsamkeit und Kunst“ oder „Graffiti/Streetart“. Die Workshops waren sehr nachgefragt und es entstanden tolle Ergebnisse.

Auch in der Projektwoche Anfang Juli zur Vorbereitung unseres Sommerfestes zum Thema „Mobilität“ konnten künstlerische Angebote gemacht werden. So wurde über das Archiv der Jugendkulturen ein Workshop zum Thema „Graffiti und Mobilität“ sowie „Mode und Mobilität“ durchgeführt. Außerdem wurde der Workshop „Mobil in Berlin-Kunst in Galerien entdecken ... und selbst tätig werden“ auf Initiative einer Lehrkraft angeboten. Über die „Staatlichen Museen zu Berlin“ sind Aktivitäten in der Gemäldegalerie sowie in der Neuen Nationalgalerie durchgeführt worden. Hier konnten besonders interessierte und talentierte Jugendliche an einem außerschulischen Lernort im Zentrum Berlins unter Betrachtung der Original-Kunstwerke selbst schöpferisch tätig und somit gefördert werden.

Die Präsentation der entstandenen Werke auf dem Schulhof an Ständen war ein Erfolg. Die Arbeiten konnten sichtbar und somit wertgeschätzt werden.

Sehr enttäuschend war allerdings, dass die Lernenden die Workshopkosten selbst tragen mussten. Trotz Bemühungen der Verwaltungsleiterin war es nicht möglich eine Abrechnungsmöglichkeit mit der Senatsverwaltung zu finden. Diese zeitraubende Bürokratie verhindert Museumspädagogik und nimmt Jugendlichen die Möglichkeit besondere Lernorte kennenzulernen.

Ein weiteres Highlight im Fachbereich Kunst war die temporäre Ausstellung „Besitzarbeiten-Dahmeschule (2024)“ zum Ende des Schuljahres. In Auseinandersetzung mit der Arbeit des Künstlers und Kurators Florian Slotawa entstanden fünf experimentelle Stapel-Stilleben im E11 Kunst Kurs, die in verschiedenen Etagen unseres Schulhauses ausgestellt wurden. Die Objektkunst traf auf großes Interesse bei den Schülerinnen und Schülern, dem Kollegium und auch Besuchern des Sommerfestes.

Schließlich wurden zum Ende des Schuljahres wieder alle Rahmen im Schulgebäude mit aktuellen Arbeiten der Lernenden bestückt. Der E-11 Kunst-Kurs ist ein zweites Mal mit Arbeiten vertreten. Trotz des großen zeitlichen Aufwandes ist es schön, das künstlerische Tun der Jugendlichen so würdigen zu können und damit Anerkennung zu schaffen.

### **Produktives Lernen**

Die nachstehenden Projekte und Aktivitäten wurden durchgeführt:

#### ❖ Klasse 9: (Orientierungsphase)

- Kennlern- und Arbeitsfahrt nach Eberswalde mit Teamtraining und Mitarbeit bei Renaturierung eines degenerierten Hochmoores
- Erkundung der Mittelpunktbibliothek zur Vorbereitung auf Praxis
- Sporttage mit Minigolf, Bowling, Trampolinhalle sowie einer Wanderung durch die Müggelberge in Zusammenarbeit mit der Sozialarbeit (GSJ)
- Lernbereich NaWi: Projekttag mit IPLE zum Thema Erkundung mit Versuchen aus dem Alltag sowie Besuch des Futuriums
- im Zusammenhang mit der Legalisierung von Cannabis: Workshop bei Karuna
- Lernbereich Gesellschaftswissenschaften/Ethik: 75 Jahre Grundgesetz und der Gedanke der Freiheit, Projekttag und Besuch des Wissenschaftsschiffes zu diesem Thema
- Projektteilnahme „Tagesspiegel macht Schule“ (aufgrund der nicht ausreichenden technischen Ausstattung am neuen Standort musste das Projekt abgebrochen werden)
- zwei Aktionstage zum Schuljahresende
- im Rahmen der Berufsberatung/Berufsorientierung: Einführung ins BIZ und Teilnahme an BVBO(Wetek<sup>6</sup>): Kompetenzfeststellung und Berufsfelderkundung sowie Fotoworkshop (Modul 1 und 2)
- Gewaltprävention mit dem Präventionsbeauftragten der Berliner Polizei im Bezirk Treptow-Köpenick Herrn Kessler

#### ❖ Klasse 10:

- Kletterpark
- Lernbereich Gesellschaftswissenschaften: Vorbereitung und Besuch des Alliierten Museum mit Führung
- Lernbereich Mensch und Kultur: Besuch der Banksy Ausstellung
- Erkundung Mittelpunktbibliothek zur Vorbereitung auf Prüfung, Arbeit mit Literatur und Quellenangaben
- Abschlusstag auf einem Floß

---

<sup>6</sup> WeTeK Berlin gGmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft für Qualifizierung, Ausbildung und Jugendkultur. BVBO ist ein Landesprogramm zur Berufsorientierung

- im Rahmen der Berufsberatung/Berufsorientierung: Ausbildungsmesse im FEZ und Teilnahme an BVBO (Wetek): Betriebserkundung, Vertiefung betrieblicher Praxis und Gestaltung von Übergängen (Modul 3 und 4)
- Berufsberatung über Anschlussperspektiven und Ausbildungsmöglichkeiten durch die Arbeitsagentur
- Gewaltprävention mit dem Präventionsbeauftragten der Berliner Polizei im Bezirk Treptow-Köpenick Herrn Kessler
- Skifahrt mit einer Schülergruppe aus dem 9. und 10. Jahrgang nach St. Johann im Ahrnthal (Südtirol)
- Teilnahme am Projekt Rockmobil<sup>7</sup> (Wetek)

Zum Kalenderjahr 2024 wechselte das Produktive Lernen an den neuen Standort am Lobitzweg. Nach der Bewältigung des umfangreichen Umzugs steht nun die Erstellung einer neuen Standortkonzeption an.

## 2. zur Schulkultur

An dieser Stelle möchte sich die Schulleitung besonders bei den verantwortlichen Arbeitsgruppenleitungen bedanken:

AG Umwelt und Diversity [Hr. Hoffmann], Steuergruppe [Frau Stiegert], AG Sprachbildung [Frau Schkade], AG Medienbildung [Hr. Musetti], AG Kinderschutz [Frau Neumann, AG Mobilitätskonzept [Frau Stiegert]

Nachstehend einige Arbeitsberichte der angeführten Gruppen:

### ○ Arbeitsgruppe Medienbildung

Die moderne Schule steht vor einer bleibenden Herausforderung: Integration der Medienbildung in den schulischen Alltag. Heute bedeutet dies, die Erfahrungen aus der Homeschoolingzeit zu nutzen bzw. zu modifizieren. Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler sollen tradierte Rahmenbedingungen vorfinden, Neues erfahren und einen eingeübten Umgang mit modernen Medien als schulischen Standard erleben. Hierbei gilt es, einen gelungenen Mittelweg zwischen Innovation und tatsächlich möglichen Umsetzungsoptionen zu finden.

Die AG Medienbildung versucht, in diesen Punkten als Entwicklungs- und Bindeglied tätig zu sein. Im Mittelpunkt unserer arbeitsgruppeninternen Ziele standen die Mitwirkung an digitalen Neuerungen, die Modifikation tradierter Methoden und die Schaffung der offiziellen Grundlage der Medienbildung.

#### ❖ Die diesjährigen Schwerpunkte der Arbeitsgruppe waren:

- Der Ausbau der medialen Ausstattung unserer Schule und deren Möglichkeiten: Prüfung der verstärkten Nutzung der schuleigenen Tablets im täglichen Unterrichtseinsatz in den kommenden Jahren.
- Fortführung von Hausaufgabenkursen in allen Klassen über die Lernplattform itslearning. Somit wird eine verstärkte Sicherung der Aufgabenstellung und eine verbesserte Transparenz für SuS und Eltern gewährleistet.

---

<sup>7</sup> Das Berliner RockMobil ist ein Projekt im Bereich der Medien- und Kulturarbeit

- Damit verbunden ist das Projekt „Schüler\*innen schulen Schüler\*innen“. Eine Expertengruppe aus der Schülerschaft leitete die Fortbildung für die neuen 7. Klassen, gab Hinweise, leitete individuell an und unterstützte bei der praktischen Erstdurchführung durch die Klassenspezialisten.
- Modifikation der Digital Days durch Etablieren von Klassenkursen zur besseren Übersichtlichkeit für alle Beteiligten, sowie Schaffung der dafür jeweils notwendigen digitalen Lernumgebung.
- Beteiligung an schulinternen Fortbildungen zur Verbesserung der Medienkompetenz der Lehrkräfte hinsichtlich der Nutzung von Videokonferenzen.
- Erstellung eines Lehrer- und Schülerleitfadens zur Durchführung der Digital Days.
- Schaffung der notwendigen Lernumgebung zur Durchführung der Lernzeit.
- Erstellen einer entsprechenden digitalen Materialbibliothek zur Lernzeit für Lehrkräfte.
- Unterstützung bei schulinternen Änderungen hinsichtlich der Zeugniserstellung.
- Beteiligung an der digitalen Präsenz der temporären AG Achtsamkeit.
- Anpassen des schuleigenen Medienkonzeptes durch aktuelle Bestandaufnahmen und schriftliches Fixieren der schulischen Weiterentwicklung hinsichtlich der Medienbildung.
- Festlegung des Arbeitsschwerpunktes „KI im unterrichtlichen Kontext“ für das Folgejahr.
  - Arbeitsgruppe Kinderschutz

Nachdem sich die AG Kinderschutz im vorherigen Schuljahr der Potential- und Risikoanalyse widmete, einen Handlungsleitfaden für den Verdachtsfall auf Kindeswohlgefährdung erarbeitete und veröffentlichte, stand für das Schuljahr 2023/24 der Baustein „Verhaltenskodex“ auf der Agenda. Hierbei geht es um verbindliche Regeln und Grundhaltungen zum grenzwahrenden Umgang von Erwachsenen gegenüber Kindern und Jugendlichen. Dementsprechend wird damit auch pädagogisches Fehlverhalten definiert. Für den inhaltlichen Input und unsere Weiterbildung zu allen Kinderschutzkonzept-Themen akquirierte Herr Rusch das begehrte Fortbildungskonzept „ASAP“. Damit gehören wir berlinweit zu 24 ausgewählten Sekundarschulen, die mit professioneller Unterstützung das nötige bedarfsorientierte Fachwissen und zielführende Impulse zur Kinderschutzkonzept-Entwicklung erhalten.

Jedes Mitglied der AG hat in diesem Schuljahr dementsprechend drei bis fünf Fortbildungsmodule aus dem ASAP-Programm besucht. Die Auswertung und Reflexion der Module sowie weitere Planungsschritte für unsere AG-Arbeit besprachen wir in insgesamt sieben AG-Meetings.

Für die Erarbeitung des Bausteins „Verhaltenskodex“ war es hierbei wichtig, die Perspektive der Schülerinnen und Schüler auf erwünschtes und unerwünschtes Verhalten des Schulpersonals in Erfahrung zu bringen. Hierfür wurde eine Verhaltensampel (grün = erwünscht, gelb = kritisch, rot = unerwünscht) entwickelt, die von der Mehrheit der Klassen

aller Jahrgänge in der Klassenleiterstunde mit Verhaltensregeln gefüllt wurde. Somit entstand mithilfe eines Ampelsystems ein Eindruck darüber, welche Verhaltensweisen das Schulpersonal im Alltag zeigt und wie die Kinder und Jugendlichen dazu stehen. Diese Verhaltensampel aus Sicht der Jugendlichen bildet einen Orientierungsrahmen für den von uns geplanten Studientag im August 2024. Auf diesem soll durch die Partizipation des gesamten Kollegiums und unter Berücksichtigung der Verhaltensampel der Schülerinnen und Schüler ein verbindlicher Verhaltenskodex entwickelt werden. Dafür wird das von uns akquirierte SIBUZ zu Beginn des Studientages alle Anwesenden erst einmal grundlegend über die Notwendigkeit von Kinderschutz aufklären. Die AG wird die Ergebnisse dieses Studientages bündeln und zur offiziellen Genehmigung in der Gesamtkonferenz aufbereiten.

In der zweiten Hälfte des kommenden Schuljahres werden wir uns als Team dann dem Rehabilitationsverfahren bei einem ausgeräumten Verdacht widmen.

Insgesamt wurden die Mitglieder aus dem Team der Arbeitsgruppe im Schuljahr 2023/24 von Lehrkräften und Jugendlichen in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit häufig bei Problemfällen in Bezug auf den Kinderschutz zu Rate gezogen. In den Gesprächen wurde deutlich, dass auch für die Schülerschaft ein transparenter Handlungsleitfaden notwendig ist, der ihnen Orientierung für den Fall von Gewalterfahrungen in Schule, Peergroups, Familie, Vereinen, etc. bietet. Dessen Entwicklung und Veröffentlichung auf itslearning und der Schulcloud steht dementsprechend ebenfalls auf der Agenda für das neue Schuljahr.

- Arbeitsgruppe Sprachbildung

Im Schuljahr 2023/2024 wurde die sechsköpfige AG „Sprachbildung“ wieder von zwei Lehrkräften geleitet, von Frau Knetsch und Frau Schkade. Auch in diesem Schuljahr befasste sich die Arbeitsgruppe weiterhin vorrangig mit dem fachübergreifenden Kompetenzschwerpunkt „Produktion/Sprechen“ (siehe Rahmenlehrplan, Teil B). Nachdem das Kollegium in vorherigen Schuljahren vor allem die Qualität der Sprechbeiträge im Unterricht als wichtigen Förderschwerpunkt sah, finalisierte die Arbeitsgruppe in diesem Schuljahr ihren „Sprechpfeil“. Dieser „Sprechpfeil“ verfolgt das Ziel, diverse Qualitätsaspekte mündlicher Beiträge im Unterricht zu visualisieren. So können die Lernenden ihre eigenen Sprechbeiträge im Fachunterricht nicht nur besser vorbereiten, sondern auch einfacher reflektieren. Zu Beginn des kommenden Schuljahres soll zunächst in jedem Unterrichtsraum der neuen 7. Klassen ein „Sprechpfeil“ zu finden sein. Die Arbeit mit dem Pfeil im Fachunterricht soll dann auch evaluiert werden.

Als weiteren Arbeitsschwerpunkt erarbeitete die AG einen „Mini Merker“, welcher die bisherigen Beiträge der AG zur Schulentwicklung kompakt zusammenfasst, sodass sich das Kollegium diese jederzeit schnell wieder in Erinnerung rufen kann und neue Kolleginnen und Kollegen in der Lage sind, sich zügig einen Überblick über die Sprachbildung an unserer Schule zu verschaffen. Dieser soll zu Beginn des neuen Schuljahres vorgestellt und bereitgestellt werden.

Ferner wurde auch der schulinterne Newsletter „Sprachbildung“ wieder in regelmäßigen Abständen aktualisiert. Hier findet das Kollegium diverse Methoden der fachübergreifenden Sprachbildung sowie aktuelle Informationen. Die Plattform des Newsletters soll zum gegenseitigen Ideenaustausch anregen.

- Arbeitsgruppe Faire Schule

Die Arbeitsgruppe Faire Schule besteht aus zwei Lehrkräften, den Mitarbeiterinnen der Schulsozialarbeit und einigen Schülerinnen und Schülern. Dem Grundgedanken von Faire Schule folgend, dass, wenn sich Schülerinnen und Schüler fair und respektvoll behandelt fühlen, diese auch bereit sind, sich mit Fragen globaler Gerechtigkeit auseinanderzusetzen, sieht die AG einen ganzheitlichen Ansatz und drei umfassende Aspekte:

- Fair zu allen Mitmenschen im schulischen Umfeld-demokratische Schulkultur
- Fair zu Menschen rund um den Globus-Übernahme globaler Verantwortung
- Fair zu Umwelt und Klima-Übernahme ökologischer Verantwortung

In den regelmäßigen Treffen wurden die Schritte gemeinsam besprochen und transparent an das Kollegium und die Gremien weitergeleitet. Ein Leitfaden zu „Faire Schule“ unterstützte die Arbeit der Gruppe. Das feste Ziel ist es, die Entwicklung des Schulprofils in Richtung „Faire Schule“ zu steuern. Ein nächstes Vorhaben ist die Entwicklung eines Fragebogens zur Zufriedenheit der Schülerschaft.

- Arbeitsgruppe Umwelt und Diversity

Die AG hat in diesem Jahr ihren Schwerpunkt auf Diversity gelegt. Im letzten Jahr wurde auf dem Sommerfest eine Umfrage formuliert. Die Umfrage umfasste Themen, z.B. den Wunsch, eine Ansprechperson zum Thema LGBTQ+<sup>8</sup> zu haben, Unisextoilette(n) einzurichten, Mobbing aufgrund Diversität zu thematisieren oder die Etablierung einer Schüler-AG "Queer". Die geringe Teilnahme führte zur Einschätzung, dass die Ergebnisse nicht repräsentativ sein konnten. Deswegen hat die Arbeitsgruppe in diesem Schuljahr einen Plan entwickelt, um einen möglichst großen Teil der Schülerschaft zu befragen. In den letzten Wochen des Schuljahres wurde die Umfrage in allen Klassen digital durchgeführt und zu Beginn des neuen Schuljahres ausgewertet.

Die Ergebnisse sollen eine eventuell vorhandene Diversität in der Schülerschaft belegen und die Grundlage für das schulische Handeln bilden. Durch die Tätigkeit in der AG sollen Synergien zur Arbeit der AG Kinderschutz, dem SoR-Tag<sup>9</sup> sowie zur AG „Faire Schule“ hergestellt werden.

Bei den Treffen der AG-Mitglieder fanden Überlegungen statt, wie das Thema Diversity kompatibel mit der Thematik Mobilität verbunden werden kann. So wurde für das neue Schuljahr eine Stadtrallye an bestimmten Orten in Kombination mit "Queerhistory" von der FU Berlin geplant. Auch die Möglichkeit eines schulübergreifenden SoR-Projektes mit der Grünauer Gemeinschaftsschule wurde in Betracht gezogen.

Als einen weiteren Arbeitspunkt möchte die AG ein Konzept zur Sprachsensibilisierung im Umgang mit genderbasierter verbaler Gewalt im nächsten Schuljahr entwickeln. Dieses könnte im Rahmen der SoR-Tage oder den Präventionswochen Einfluss finden und die Arbeit der Schulsozialpädagoginnen unterstützen.

---

<sup>8</sup> englische Abkürzung für Geschlechtsidentitäten und sexuelle Identitäten

<sup>9</sup> Schule ohne Rassismus-jährlicher Aktionstag anlässlich der Verleihung des Titels an die Schule.

Ein Konzept, Klassenräume mit Pflanzen auszustatten, die zu einem angenehmen Lernklima führen, schließt die Jahrestätigkeit dieser Arbeitsgruppe ab.

- Steuergruppe

Die Steuergruppe beschäftigte sich in diesem Schuljahr mit den Themen digitaler Kalender, Elternarbeit und einem Berufsbildungstag. Für die mittleren Führungskräfte ergab sich aus Diskussionen zur Kommunikation und zur Erhöhung der Professionalität ein Fortbildungsseminar mit Frau Dr. Stein. Hier konnten wesentliche Voraussetzungen für eine gute Kommunikation auf verschiedenen Ebenen angeeignet oder aufgefrischt werden.

- Arbeitsgruppe Begabtenförderung

Jedes Kind hat individuelle Bedürfnisse, Fähigkeiten und Begabungen, daher reicht ein einheitliches Bildungsangebot für alle Kinder in einer Klasse nicht aus. Ausgehend von dieser Überzeugung wurde die AG "Begabtenförderung" unter der Leitung von Frau Boelter gegründet. Momentan entwickeln zwei Kolleginnen und ein Kollege in dieser Arbeitsgruppe Ideen zur Begabtenförderung und versuchen diese umzusetzen. Für das kommende Schuljahr haben zwei Lehrkräfte ihr Interesse an der Mitarbeit bekundet. Seit diesem Schuljahr ist unsere Schule Teil der Bega-Schulen Berlins mit exklusivem Zugang zu verschiedenen Fördermöglichkeiten, damit Kinder und Jugendliche ihre Interessen entdecken und weiterentwickeln können. Diese Fördermöglichkeiten an unserer Schule erfolgten durch Kurse und Projekte in drei Begabungsdomänen:

1. musische Begabungsdomäne (Schauspiel und Musik)

Diese Kurse wurden durch Schauspieler und erfahrene Lehrkräfte im „Darstellenden Spiel“ geleitet und wurden in der Aula mit Bühnenpräsenz praktiziert.

2. technische Begabungsdomäne (Naturwissenschaften und Technik)

Bei diesem Kurs arbeitete die Schule mit externen Trägern zusammen und konnte damit auf die spezialisierten Labore zurückgreifen, um 3-D-Druck Prototypen anzufertigen.

3. literarische Begabungsdomäne (Literatur und Sprache)

Die Schülerinnen und Schüler in diesem Kurs sollten bei der Initiierung eigener Text, Schreib- und Sprachspiele durch erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen begleitet und gefördert werden. Dieser Kurs fand in diesem Schuljahr aufgrund der wenigen interessierten Schülerinnen und Schüler nicht statt. Es ist geplant, diesen Kurs im nächsten Schuljahr noch einmal anzubieten. Sollte dann auch kein Interesse bestehen, passen wir das Begabungsprofil mit einer anderen Domäne an.

Des Weiteren ist die Schule an der Dahme seit diesem Schuljahr Partnerschule des Projekts "Digitale Drehtür"<sup>10</sup>. Die Durchführung erfolgte in der Jahrgangsstufe 7 erstmalig innerhalb der Lernzeit. Dafür wurden aus dem Begabungsförderungsbudget 10 Laptops angeschafft. In den nächsten Schuljahren soll dieses Projekt auf die anderen Jahrgänge ausgeweitet werden. Leistungsstarke Schüler und Schülerinnen können dann interessengeleitet an Online-Workshops aus vielen verschiedenen Bereichen teilnehmen. Diese Workshops werden von

---

<sup>10</sup> Die Digitale Drehtür bietet den Zugang zu einem länderübergreifenden und unterrichtergänzenden Bildungsangebot um sich Lernstoff höherer Jahrgänge und zusätzliches Wissen anzueignen.

einer Vielzahl an Universitäten, Fachhochschulen und Hochschulen deutschlandweit gestaltet. So konnten sie sich über den Regelunterricht hinaus in spannende und interessante, fordernde Angebote vertiefen. Bei itslearning werden die Schüler und Schülerinnen regelmäßig über das Angebot und alle wichtigen Hinweise zur Anmeldung informiert.

- Projekte

Als Schwerpunktthema des Schuljahres stand die Mobilitätsentwicklung im Vordergrund. Zu diesem Thema wurde ein Studientag geplant und durchgeführt. Die Lehrkräfte setzten sich selbst im schönen Spreewald in Bewegung. Zur Auswahl standen ein Stadtrundgang, eine Fahrt mit der Fähre, Kanufahren oder eine Radtour. Zu diesen Bewegungsangeboten mit gleichzeitigem teambildendem Fokus gab es insgesamt ein sehr gutes Echo.

Ab Januar startete vom Organisationsteam, unter maßgeblicher Beteiligung von Frau Pfund und Frau Stiegert, die Vorbereitung der schulischen Projektstage. Aus der Erfahrung der letzten Jahre müssen unsere Schülerinnen und Schüler vor allem in Bewegung gebracht werden. So entstanden sehr interessante Projekte, wie zum Beispiel „Land ahoi!-mit den Fähren unterwegs“ oder „Green Berlin-die Erkundung verschiedener Berliner Parkanlagen“. Sowohl die Einteilung der Schülergruppen, unterstützt durch die Klassenleitungen, als auch die Präsentation über ein Padlet verliefen reibungslos. In diesem Jahr unterstützte das Organisationsteam auch Frau Schröder aus dem Sekretariat. So kann man feststellen, dass unsere schulischen Projektstage schon eine wichtige und schöne Tradition sind.

Außerdem weisen wir auf die Fördermaßnahmen, die analog zum letzten Schuljahr liefen, hin. Dazu gehört die bewährte Zusammenarbeit mit der MAK-Nachhilfe<sup>11</sup>.

Im Aufbau ist auch eine Kooperation mit den „Schlaufüchsen“, die uns ab dem kommenden Schuljahr bei der Organisation der Methodenwoche der 10. Klassen und zur Vorbereitung der Prüfung in besonderer Form<sup>12</sup> unterstützen werden.

Am 31.05.2024 fand der zweite Aktionstag "Schule ohne Rassismus" statt. Unsere Schülerschaft konnte sich in zahlreichen Workshops zu Themen wie rechtsextreme Strukturen, Rassismus im Fußball, Kolonialismus und seine Folgen sowie globale Ungerechtigkeiten (weiter)bilden. Außerdem war es möglich, sich in Empathie- und Achtsamkeitstraining zu üben und sich musikalisch, tänzerisch, sportlich und kulinarisch aktiv gegen Diskriminierung und Ausgrenzung zu betätigen.



---

<sup>11</sup> Anbieter für außerschulische Lernförderung.

<sup>12</sup> Präsentationsprüfung im Mittleren Schulabschluss

- Achtsamkeitswoche

Eine temporäre Arbeitsgruppe von Lehrkräften hatte die nicht zufriedenstellende Situation der Handynutzung analysiert und einen Maßnahmenplan erarbeitet. Die Hausordnung wurde in Sachen Handynutzung teilweise oft missachtet. Mit der Achtsamkeitswoche wollte das Kollegium eine striktere Einhaltung der in der Haus- und Schulordnung verankerten Handyregelung erwirken.

Den Auftakt macht die sogenannte "Digital-Detox-Woche", also die Reinigung unseres Schulalltags hinsichtlich der viel zu intensiven Smartphonennutzung durch die Schülerschaft.

Vom 04.03. bis 08.03. 2024 startete die Achtsamkeitswoche, die auf eine ehrliche Selbst- und Fremdeinschätzung des Handyverhaltens ausgelegt war. Ein Achtsamkeitsbarometer diente dabei der eigenen Einordnung. Konsequenzen erfolgten in dieser Woche keine, das Bewusstwerden des eigenen Verhaltens stand im Vordergrund.

Die sich anschließende, lässig betitelte "zero-tolerance-week" vom 11.03. bis 15.03.2024, war durch null Toleranz und ein striktes Ahnden bei Verstößen gekennzeichnet. Dafür wurde extra ein Safe angeschafft, um ein sicheres Verwahren der eingezogenen Handys zu garantieren.

Das angestrebte Ziel für die Zeit danach war, einen reflektierten Umgang mit den Smartphones im Schulalltag und ein gutes Verständnis für die Einhaltung der Hausordnung zu erreichen. Dieses Ziel kann positiv bewertet werden. Allerdings sollten die beschriebenen Maßnahmen in regelmäßigen Abständen das Bewusstsein der Schülerschaft schärfen.

Die Schulbeteiligten erhielten einen Link zu einem kurzweiligen Video, welches das Vorhaben zusammenfasste und auch in den Klassen gezeigt wurde.

- Arbeit der schulischen Gremien

Auch nach der Pandemie fanden zu Trainingszwecken einige Zusammenkünfte der Gremien in Form von Videokonferenzen über BBB<sup>13</sup> statt. Wir möchten auch zukünftig diesen digitalen Standard beibehalten und, besonders in der dunklen Jahreszeit, weniger Präsenztreffen durchführen.

- ❖ Gesamtkonferenzen:

Der Schulleiter lud zu drei Gesamtkonferenzen ein. Relevante Themen waren:

- die Wahl der Schulgremien
- pädagogische Auswertung der erfolgten Digital Days
- Informationen/Austausch zur digitalen Ausstattung im Rahmen des Digital Pakts
- Raum- und Zeitkonzept bei Nutzung des MEB<sup>14</sup> 2024/25
- Antrag zur Beschlussfassung der Klausuren in der gymnasialen Oberstufe
- Meinungsbild zur Bildung einer Gemeinschaftsschule
- Vorbereitung der Projektstage
- Arbeitsstand der Arbeitsgruppen
- Austausch über Nutzung von MindMatters<sup>15</sup>

---

<sup>13</sup> BigBlueButton ist ein Open-Source-Webkonferenzsystem

<sup>14</sup> MEB ist ein modularer Ergänzungsbau. Diese sind seriell vorgefertigt und lassen sich in kurzer Zeit errichten.

<sup>15</sup> MindMatters ist ein Präventionsprogramm an Schulen, welches die psychische Gesundheit fördert.

❖ Gesamtelternvertretungen:

Geplant, thematisiert und durchgeführt wurden vier Versammlungen:

- Gründung eines Fördervereins
- Durchführung eines Bücherbasars zum Schulfest
- Fragen zur Begabungsförderung
- Austausch zur Arbeit mit dem Lernportal itslearning
- Elternbeteiligung zum Tag der offenen Tür
- die Beschaffung eines Wasserspenders

❖ Schulkonferenz:

In den vier Sitzungen kamen diese Themen auf die Tagesordnung. Eine Sitzung fand digital als Videokonferenz statt.

- Neuausschreibung der Cateringfirma
- „Dahme goes digital“ (Auswertung des Digital Day)
- eine Fünfüzigkeit im Schuljahr 2024/25 (damit verbunden Raumkonzept für 2024/25)
- die Ergebnisse des Finanzausschusses wurden besprochen und geplante Anschaffungen (Digital Pakt) durch den Schulleiter vorgestellt
- Auswertung der Achtsamkeitswoche/Digital Detox-Woche
- neue Toilettenregelung aufgrund Vandalismus

❖ Gesamtschülervertretung:

Im Schuljahr fanden 10 Sitzungen der GSV<sup>16</sup>, verteilt über verschiedene Wochentage, jeweils in der ersten Doppelstunde statt. Die Beteiligung war konstant hoch und die Arbeit der Klassensprecherinnen und -sprecher kann als ernsthaft und vorbildlich bezeichnet werden. Nachstehend ein Auszug an Themen:

- Wahlen zum Schülersprecher/zur Schülersprecherin
- Gremien Wahlen
- Vertrauenslehrer/in
- Neues vom Grünen Klassenzimmer
- Demokratiekonferenz im Mellowpark
- Faire Schule
- Schüler-Haushalt
- Lernzeit Umfrage + Bewertung
- Informationen zur bevorstehenden Achtsamkeitswoche (Digital Detox)
- Vorbereitung der Winterbühne
- Projekttag Schule ohne Rassismus
- U16-Wahl
- Beschluss der Schulkonferenz zur Toilettenschlüsselregelung
- Schülerzeitung

---

<sup>16</sup> Gesamtschüler(-innen)-vertretung

- Angebote der Jugendsozialarbeit an der Schule

Die Schulsozialarbeit initiierte und organisierte die nachstehenden Projekte und Aktionen:

- ❖ Die European Democratic Action Week.

Was macht Dich stark? Wo in Deiner Stadt fühlst Du Dich glücklich? Mit diesen und anderen Fragen beschäftigten sich 60 Jugendliche aus Treptow-Köpenick, den polnischen Städten Warschau-Mokotów und Stettin sowie den ukrainischen Städten Dolyna und Kyjiw-Darnyzja vom 16. bis 21. Oktober 2023.

Insgesamt 15 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 9a und 9b nahmen daran teil und begrüßten die Schüler/innen aus Polen und der Ukraine im Störitzland, dem Freizeitgelände für Gruppen in Berlin und Brandenburg. Alle hatten die Gelegenheit, mit dem Bürgermeister von Treptow- Köpenick und der Bürgermeisterin von Friedrichshain- Kreuzberg zusammenzukommen, um über eigene Stärken und Plätze zum Wohlfühlen zu sprechen.

Die interkulturelle Jugendbegegnung fand in diesem Jahr zum ersten Mal gemeinsam in Treptow-Köpenick und dem Nachbarbezirk Friedrichshain-Kreuzberg statt. Die Jugendlichen haben dabei die Workshops Theater, Fotografie, Tanz, Urban Gardening und Bogenschießen besucht. Außerdem gab es einen gemeinsamen Kochabend, an dem sich jedes Land mit einer kulinarischen Spezialität präsentiert hatte und eine Diskussionsrunde mit den beiden Bezirksbürgermeistern Oliver Igel und Clara Herrmann sowie andere gemeinsame Aktivitäten. Die Abschlusspräsentation in der Mittelpunktbibliothek Treptow verlief sehr emotional. Nach einer intensiven Woche, in der die Jugendlichen aus drei verschiedenen Ländern bzw. fünf verschiedenen Städten ihre Gedanken und Gefühle miteinander geteilt haben, hieß es Abschied von den neu gewonnenen Freundinnen und Freunden nehmen.



Die Förderung interkultureller Freundschaftsbildung sowie die Wertevermittlung und Erhöhung des Demokratieverständnisses hat einen positiven Einfluss auf die Schülerschaft gewonnen. Das Interesse für soziale und kulturelle Vielfalt ist geweckt. Weiterhin ist Möglichkeit einer Erweiterung der Fremdsprachenkompetenz sichtbar geworden. Eine Implementierung der European Democratic Action Week im Schulprogramm für die Fachbereiche Sprachen und Gesellschaftswissenschaften wird angestrebt und von der Schulleitung unterstützt. Die Schulsozialarbeit ist weiterhin an der schulischen Planung, Organisation und Durchführung der European Democratic Action Week beteiligt.

Zur Winterbühne machten Schülerinnen und Schüler der Klasse 10c mit nachhaltig gestalteten weihnachtlichen Motiven auf die LGBTQ-<sup>17</sup> und Diversity-Bewegung sowie eine Kultur der gelebten Vielfalt aufmerksam, indem sie diese selbst gestalteten Motive auf Geschenktaschen im Siebdruckverfahren druckten. Die hergestellten Taschen wurden mit kleinen selbstgebackenen weihnachtlichen Leckereien gefüllt und Jugendlichen aus Willkommensklassen übergeben. Der Beitrag zur Winterbühne war ein großer Erfolg, die Schülerschaft aus der Willkommensklasse des Anne-Frank-Gymnasiums freute sich sehr über die Einladung und vorzeitige Bescherung. Vielen Dank an den Jugendaktionsfond für die Finanzierung unserer Idee und für die Unterstützung zur Umsetzung.

Einige Jugendliche aus den Klassen 7d und 10c zeigten Einsatz und Engagement auf dem jährlichen Drachenwiesenfest mit einem Stand zum Basteln von Drachenklammern. Die Idee entstand aus der AG Dungeons and Dragons, die von einer Schülerin der Klasse 10c geleitet wurde. Gemeinsam erkundeten sie in einer Gruppe Fantasy-Welten, lösten epische Quests und sammelten Erfahrung.



Mit dem Titel „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“ hat sich unsere Schule verpflichtet, weiterhin eine Kultur des Hinsehens zu leben und aktiv und entschlossen in allen Gremien diesbezüglich Einfluss zu nehmen. Der SoR-Tag<sup>18</sup> wurde mit 24 Workshops, größtenteils über Kooperationspartner für politische Bildung, für alle Klassenstufen organisiert.

Zu den externen Anbietern gehörten viele erfahrene Träger für politische Bildung:

- der BIB e.V. Bund für interkulturelle Sensibilisierung und Bildungsarbeit in der BRD
- die Denkzeit-Gesellschaft e.V.
- die Projektkoordination "Bewegte Vielfalt in Berlin"-Projekttag und Fortbildungen zu Antisemitismus und Rassismus
- der Gegen Vergessen-Für Demokratie e.V.
- die "Bildungsinitiative Lernen aus dem NSU-Komplex"
- der Kiga e. V. (Kreuzberger Initiative für Antisemitismus)
- Culture on the road und Zeitgeist e.V.
- die Landeskoordination Berlin Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage.

<sup>17</sup> LGBTQ ist eine Abkürzung aus dem Englischen für Lesbian, Gay, Bisexual und Transgender und Queers

<sup>18</sup> SoR-Tag ist ein Projekttag mit dem Thema Schule ohne Rassismus

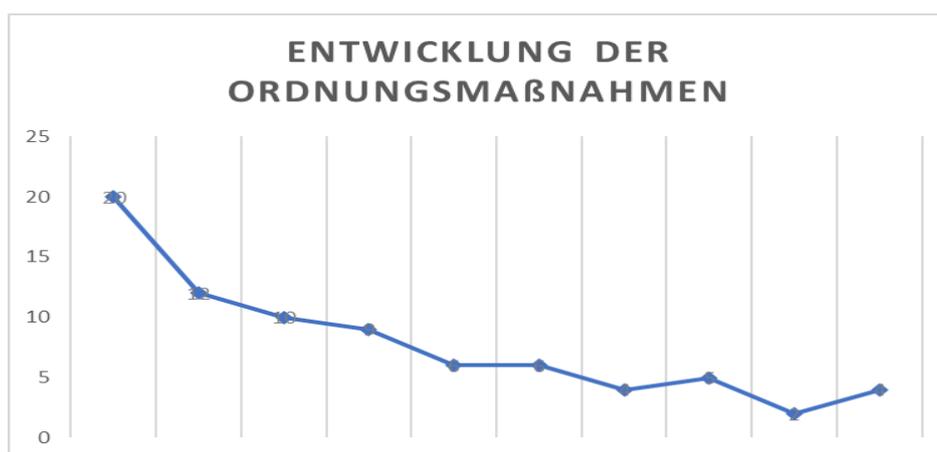
❖ Die „Werte-Woche“ in der gelben Villa

Vom 05.-07.06.2024 fand das Projekt „Werte-Woche“ in der Gelben Villa mit dem Angebot für Jugendliche, sich mit ihrer eigenen Lebenswelt, Werten und Bedürfnisse in Reflexion zu ihrer Umwelt zu befassen, statt.

Thematisch gab es einen Einblick über die Werte der Bürgerrechtsbewegung in den USA vor 60 Jahren und heute. Ebenso wurde über das Problem der kulturellen Aneignung diskutiert und über die geschichtliche Diskriminierung der Indigenen Bevölkerungsgruppen informiert. Es trafen Jugendlichen aus verschiedenen Schultypen und Stadtteilen mit verschiedener Herkunft zusammen, lernten sich kennen und bereiteten gemeinsam das Treffen mit Vertretern der US-Botschaft vor. Es bestand auch das Angebot, mit einer Schulklasse aus Wyoming digital in Kontakt zu treten und die transatlantische Freundschaft zu wecken.

○ Vergleich der Klassenkonferenzen „Ordnungsmaßnahmen nach §63 Schulgesetz“

	<b>13 14</b>	<b>14 15</b>	<b>15 16</b>	<b>16 17</b>	<b>17 18</b>	<b>18 19</b>	<b>19 20</b>	<b>21 22</b>	<b>22 23</b>	<b>23 24</b>
Verweis nach §63 (2); 1 [SchulG]	15	9	8	5	4	2	2	4	2	2
Ausschluss vom Unterricht nach §63 (2); 2 [SchulG]	5	3	2	4	2	3	0	1	0	1
Umsetzung in eine Parallelklasse nach §63 (2), 3 [SchulG]	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1
Gesamtanzahl der Ordnungsmaßnahmen	<b>20</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>4</b>



Die verhängten Ordnungsmaßnahmen sind in einer der Größe der Schule und des Schultyps entsprechenden geringen Anzahl einzuordnen. Es sind keine Gewaltkonflikte festzustellen. Als ein größeres Problem entwickelte sich das Rauchen elektronischer Zigaretten (Vapes) auf dem

Schulgelände und auf den Toiletten. Hier mussten mehrere Tadel und ein Verweis erteilt werden.

### 3. zum Schulmanagement

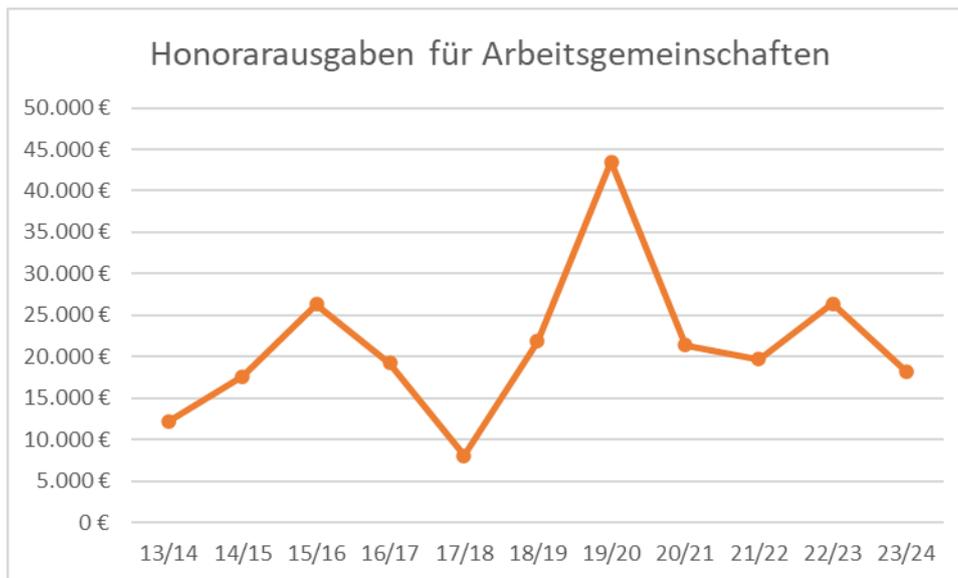
Eine Übersicht verdeutlicht den Einsatz der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel. Laut Vorgabe der SenBJF darf nur die Hälfte des Budgets für Honorarverträge verwendet werden. 50 Prozent müssen dem Vertretungseinsatz zur Verfügung stehen. Diese Vorgabe wurde nicht eingehalten. Im Abrechnungsjahr 2023 übertrafen die Ausgaben für Honorare mit 64,5% die erlaubte Regelung. Grund dafür waren Abstimmungsprobleme zwischen Schulleiter und Verwaltungsleiterin. Diese sind ausgeräumt und ein weiterer Verstoß gegen die Regelung nicht zu erwarten. Die ausgegebene Honorarsumme für Projekte ist im Schuljahr 2023/24 stark gestiegen, dagegen nahmen die Ausgaben für Arbeitsgemeinschaften etwas ab.

Budget-PKB <sup>19</sup> verwendete Summe für den Vertretungseinsatz	für einen Vertretungseinsatz wurden insgesamt <b>5670,00 €</b> verwendet
Budget-PKB verwendete Summe für Honorare (z.B. Projekte, AGs)	für 78 Honorarverträge wurden <b>51.749,95 €</b> ausgegeben
Budget-PKB davon verwendete Summe für Förderunterricht	<b>4.727,00 €</b>
Budget-Ganztage verwendete Summe für den Ganztage (Projekte für den Ganztagsbetrieb, Kooperationsverträge, Sozialarbeit)	<b>115.245,16 €</b>
Budget-Verfügungsfonds verwendete Summe für Bau des Grünen Klassenzimmer, Führungskräfte-seminar, Malerarbeiten Flur, Politische Bildung (Gedenkfahrt Sachsenhausen)	<b>14.153,07 €</b>

### Vergleich der ausgegebenen Honorarsummen für die Arbeitsgemeinschaften anhand ausgewählter Schuljahre

Jahr	13/14	14/15	15/16	16/17	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
Anzahl	12	15	28	32	25	29	24	17	24	19
Summe	12.200	17.618	26.306	19.204	21.848	43.495	21.356	19.685	26.410	18.220

<sup>19</sup> Die Personalkostenbudgetierung gibt den Schulleitungen Möglichkeiten Arbeitsverträge zur Vertretung und Honorarverträge für AGs und Projekte zu schließen.



#### 4. zur Professionalität der Lehrkräfte

##### ❖ digital days

Mit der Unterstützung der AG Medienbildung fanden vier „Digital Days“ statt, die wiederum eine qualitative Verbesserung zum letzten Jahr bedeuteten. Die Organisation wird auch von Seiten der Lehrerschaft professioneller, unsere Schülerinnen und Schüler sind gut auf diese Tage eingestimmt. Überlegenswert wäre eine Koordination mit der Grünauer Gemeinschaftsschule. Problematischer wird hingegen die Betreuung von Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarf, die in der Regel im Schulgebäude ihr Homeoffice erledigen. Hier muss zukünftig im Kollegium nachgesteuert werden, wie eine individuelle Betreuung gewährleistet werden kann.

##### ❖ Einrichtung der LUSD<sup>20</sup>

Im Mittelpunkt der Oberstufen- und Mittelstufenleitung stand die Vorbereitung und Einrichtung der LUSD, so dass die Schule ab diesem Schuljahr die Zeugnisse mit der LUSD drucken konnte. Dazu wurden umfangreiche Fortbildungsmaßnahmen genutzt. Leider gab es von Seiten der Fortbildner mehr Versprechen als das, was letztendlich dann wirklich bearbeitbar war. Aber grundsätzlich haben wir als Kollegium die Professionalität in der Arbeit mit diesem System erhöht. Unterstützt wurden wir hierbei vor allem auch von der AG Medienbildung, die in kollegialer Unterstützung für die Eintragungen zur Verfügung stand.

##### ❖ Studientag am 28.08.2023

Dieser Studientag hatte das Thema „Lernen durch Engagement“. In zwei Workshopphasen lernten die Lehrkräfte Methoden zur Umsetzung von Lernen durch Engagement kennen und festigten diese. Außerdem wurde ihnen ein Netzwerk mit den Ressourcen für die weitere Nutzung vermittelt.

<sup>20</sup> Die Lehrkräfte-Unterrichts-Schul-Datenbank (LUSD) ist ein zentrales Software-System, das sukzessive an allen Berliner Schulen eingeführt wird.

## ❖ Fortbildungen der Lehrkräfte und Schulleitung

<b>Themen der Fortbildungen</b>	<b>Minuten</b>
SchiF „Lernen durch Engagement“	10200
SchiF „Vorbereitung des schulischen Mobiliätskonzepts“	13320
Fach- und funktionsspezifische Fortbildungen	18345
Teilnahme an Regionalkonferenzen und Netzwerktreffen	5910
Fortbildung der eigenen Medienkompetenz	3930
Fortbildungen mit sozial- u sonderpädagogischen Inhalten	6030
Kinder- und Jugendschutz	6585
<b>Gesamt</b>	<b>66120</b>

## 5. Qualitätsentwicklung

Der erste Präsenztage des Schuljahres 2023/24 wurde in Zusammenarbeit mit dem Köpenicker Freiwilligennetzwerk „Sternenfischer“ gestaltet. Dabei wurden Inhalte und Methoden zu den Möglichkeiten von „Lernen durch Engagement“ (LdE) vermittelt. In einigen Lerngruppen wurde diese Form von stundenweisem, außerschulischem Lernen in sozialen oder ökologischen Bereichen auch erfolgreich verwirklicht.

Die nächste schulinterne Fortbildung für das Kollegium wird wieder während der Präsenzzeit zum Schuljahresbeginn 2024/25 stattfinden. Die AG „Kinder- und Jugendschutz“ plant, das Kollegium in die Erarbeitung eines Kinder- und Jugendschutzkonzepts einzubinden. Den Arbeitsgruppen wird ein fachlicher Input vorausgehen. Das Qualitätsmanagement unterstützt die Arbeitsgruppe im Rahmen der Planung, Koordination und der Evaluation.

Die Bewerbung für das Qualitätssiegel „Faire Schule“ musste zunächst verschoben werden, denn zum Beginn des Schuljahres wurde die Auszeichnung „Schule ohne Rassismus“ (SoR) durch das vorjährige Engagement der Schulsozialarbeit und der SV erlangt. Zur Vermeidung einer „Auszeichnungsinflation“ wird das erstgenannte Siegel daher zurückgestellt. Das Qualitätsmanagement arbeitet eng mit der AG „Faire Schule“ zusammen. Ziel ist es, soziale und nachhaltige Projekte und Vorhaben zu verknüpfen.

Eine Auflage zum Erhalt der Auszeichnung zur „Schule ohne Rassismus“ ist es, einmal im Schuljahr einen Projekttag zu veranstalten. Das Qualitätsmanagement hat die Projektleitung bei der Koordination und der Gruppeneinteilung maßgeblich unterstützt.

Während des Schuljahres wurden wieder mehrere Digital Days mit Hilfe von itslearning durchgeführt und evaluiert. Es zeigt sich, dass die meisten Schülerinnen und Schüler selbstständig und routiniert mit itslearning umgehen können und die Plattform für einen ganzen Schultag nutzen. Zudem hat das Kollegium den Lerngruppen an den Digital Days abwechslungsreiche Aufgabenformate zur Verfügung gestellt und sie in mindestens zwei Videokonferenzen beschult. Die Ergebnisse der Evaluationen sind auf OneDrive für Schulbeschäftigte einsehbar.

## 6. Ergebnisse und Wirkungen

### Anlage 1: Tabelle für die vorläufige Statistik der erreichten Schulabschlüsse für 2023/24

(Prognose nach vorliegenden Prüfungsergebnissen an der Stammschule mit Jahrgangsnoten unter Einbeziehung möglicher Nachprüfungen zur Verbesserung der Leistungen.)

Die nachstehende Tabelle stellt die erreichten Abschlüsse im Klassenvergleich dar. Die Ergebnisse haben sich etwas verschlechtert, können allgemein aber als zufriedenstellend eingeschätzt werden. Veränderungen im Bereich MSA-GO sind noch marginal möglich, da 9 Schülerinnen und Schüler das Angebot für eine Nachprüfung zum Erwerb des MSA-GO bekommen. Die Prüfungen finden allerdings zu Beginn des neuen Schuljahres statt und haben keinen Einfluss auf den jetzt abgebildeten Stand der Abschlüsse in der Tabelle.

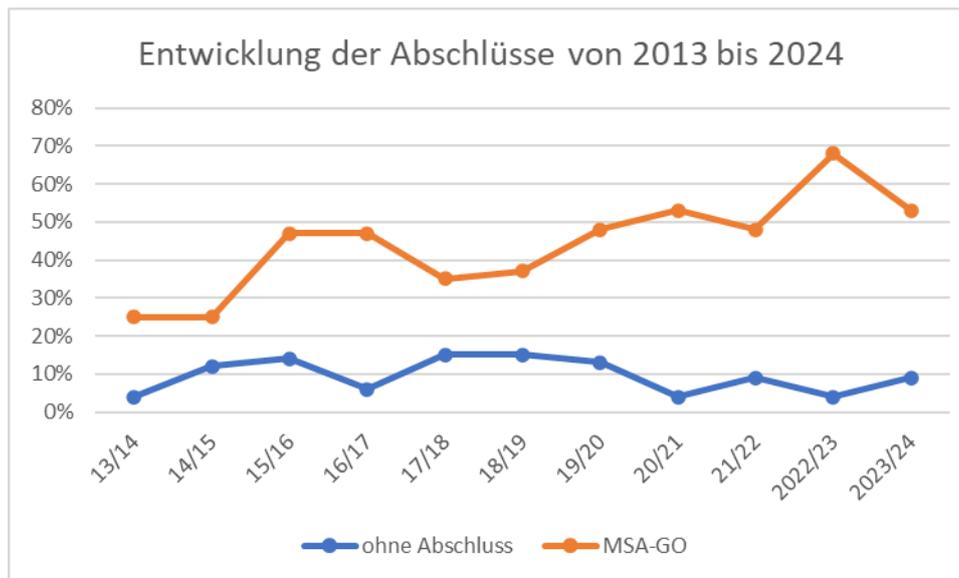
	ohne Abschluss	BOA/ BBR	eBBR	MSA	MSA-GO
<b>Klasse 10a</b>	2	2	3	2	19
<b>Klasse 10b</b>	3	3	2	1	20
<b>Klasse 10c</b>	0	1	6	10	11
<b>Klasse 10d</b>	4	3	4	5	11
<b>Gesamt</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>61</b>
<b>Prozentual</b>	<b>8%</b>	<b>8%</b>	<b>15%</b>	<b>16%</b>	<b>53%</b>

Unsere leistungsstärksten Klassen- und Jahrgangsbesten sind in diesem Jahr:

- Lillith Claßen (10a) Ø 1,0
- Lara Szewczyk (10a) Ø 1,0
- Jolie Fischer (10a) Ø 1,2
- Neele Grondkowski (10a) Ø 1,2
- Tim Liedtke (10a) Ø 1,4
- Henry Schmitz (10b) Ø 1,5
- Kiara Hermes (10d) Ø 1,6

### Anlage 2: Zur Entwicklung der erreichten Abschlüsse seit 2013/14 (ausgewählte Schuljahre)

	2014/15	2016/17	2018/19	2020/21	2022/23	2023/24
<b>ohne Abschluss</b>	12%	6%	15%	4%	4%	8%
<b>MSA-GO</b>	25%	47%	37%	53%	68%	53%



Leider gelang es uns in diesem Jahr nicht, die im Schulprogramm festgelegten Ziele [ohne Abschluss <6%; MSA und MSA GO = 75%] wieder zu erreichen <sup>21</sup>. Die erreichten Werte der letzten Jahre unterliegen Schwankungen, die uns nicht zufriedenstellen dürfen. Allerdings werden vier Jugendliche ohne Abschluss in einer Maßnahme mit Anschlussperspektive unterrichtet. Unsere Lehrkräfte hatten in den letzten drei Jahren keine Möglichkeit der Einflussnahme auf die Lernleistung und -motivation.

#### Unsere Abiturientinnen und Abiturienten 2024 sind:

Malgorzata Zdziarska	Lenny-Louis Michael Wolter	Julia Andrea Sudhoff
Darius Henrik Siebert	Julian Markus Schwede	Julius Elias Popp
Anika Oehlert	Tammy Marie Müller	William Stanley Miksch
Rena Krönke	Bennet Krönke	Maria Kagerer
Tony Emanuel Heinsch	Josephine Gilson	Paul Maximilian Dittrich
Katharina Bruschi	Petya Bogdanova	Annika Lorenz

An den diesjährigen Abiturprüfungen nahmen insgesamt 62 Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe im Verbund teil, davon 20 von der Schule an der Dahme. Das Abitur erreichten insgesamt 59 Absolventinnen und Absolventen, davon 18 unserer Schülerinnen und Schüler. Zwei bekamen das Fachabitur ausgehändigt.

Der erreichte Abiturdurchschnitt dieses Jahrgangs liegt bei 2,3 und entspricht dem Berliner Durchschnitt<sup>22</sup>. Das ist damit der beste Durchschnitt eines Jahrgangs der Schule an der Dahme seit Bestehen der gymnasialen Oberstufe. Außerordentliche Leistungen erzielten Katharina

<sup>21</sup> [https://www.dahmeschule.de/images/pdfs/pdf\\_schulprogramm\\_2017\\_2022.pdf](https://www.dahmeschule.de/images/pdfs/pdf_schulprogramm_2017_2022.pdf); S.21

<sup>22</sup> <https://www.berlin.de/sen/bjf/service/presse/pressearchiv-2024/pressemitteilung.1468928.php>

Brusch und Paul Dittrich mit Durchschnitten von 1,3 bzw. 1,5. Annika Lorenz und Anika Oehlert erreichten ebenfalls gute Abschlüsse mit den Durchschnitten von 1,8.

Vor drei Jahren starteten 95 Schülerinnen und Schüler in die gemeinsame gymnasiale Oberstufe. 38% haben ihre Schulkarriere vorzeitig beendet oder wiederholen den Jahrgang.

### Anlage 3: Abbildung der erreichten Abiturergebnisse<sup>23</sup>

Schuljahr	2019	2021	2022	2023	2024
Anteil Abitur bestanden	100%	95%	86%	95%	90%
Ø Abiturnoten der Schule	2,97	2,74	2,87	2,71	2,33
Ø Abiturnoten Berlin	2,4	2,2	2,2	2,2	2,3
Anzahl an Abiturienten (m/w)	9	19	19	14	18

### Anlage 4: Übergänge in die gymnasiale Oberstufe für 2024/25 (Anmeldungen aus eigener Schülerschaft)<sup>24</sup>

2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
28	26	31	28	35	41	40	38	55

Die GOiV<sup>25</sup> richtet mittlerweile vier 11. Klassen ein, die eine Frequenz von je 28 Schülerinnen und Schüler aufweist. Die 11d wird am Standort der Schule an der Dahme unterrichtet. Die Anmeldezahlen schwanken und sind schwer zu prognostizieren. Konkrete Zahlen stehen erst nach den Ferien am ersten Schultag fest. Zum letzten Schultag (Redaktionsschluss für diesen Bericht) gab es 55 Anmeldungen aus eigener Schülerschaft, wobei vier der sich Anmeldenden noch Nachprüfungen ablegen müssen, um die Bedingungen zur Aufnahme zu erfüllen. Ein Problem ist nach wie vor der relativ hohe Anteil an der Schülerschaft aus unserer Schule, die vorzeitig abbrechen.



(Stand Tabelle 01.07.2024)

<sup>23</sup> Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie  
[<https://www.bildung.berlin.de/Schulverzeichnis/PruefErgebnisse.aspx>] (\*Werte für 2024 selbst ermittelt)

<sup>24</sup> Stand: jeweils letzter Schultag

<sup>25</sup> GOiV = Gymnasiale Oberstufe im Verbund mit der Grünauer Gemeinschaftsschule

**Anlage 5: Vergleich der Förderprognosen ab dem Schuljahr 2013/14 bei den aufgenommenen Schülerinnen und Schülern in Klassenstufe 7 (ausgewählte Schuljahre)**

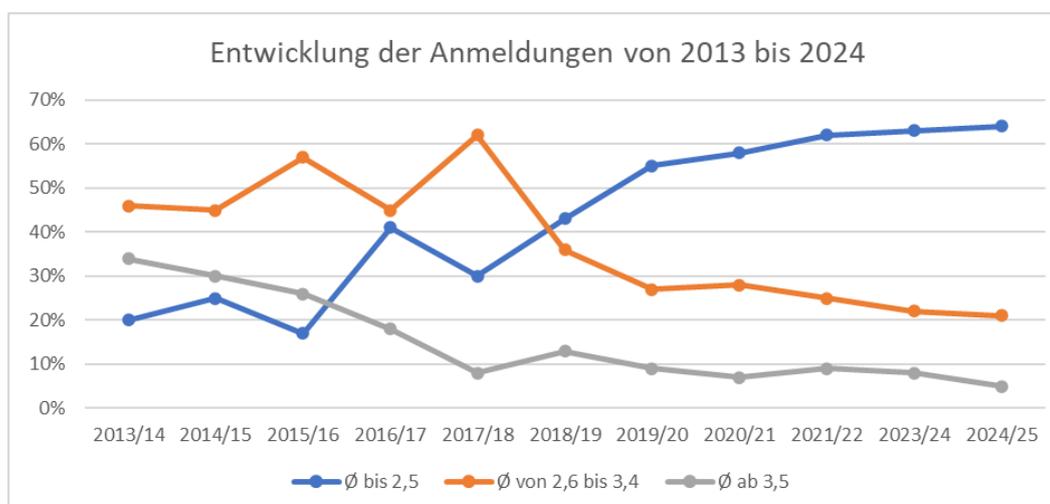
Notendurchschnitt nach Förderprognose aus der Grundschule 2013/14	Prozentualer Anteil an Gesamtanmeldung
Ø bis 2,5	20%
Ø von 2,6 bis 3,4	46%
Ø ab 3,5	34%

Notendurchschnitt nach Förderprognose aus der Grundschule 2016/17	Prozentualer Anteil an Gesamtanmeldung
Ø bis 2,5	41%
Ø von 2,6 bis 3,4	45%
Ø ab 3,5	18%

Notendurchschnitt nach Förderprognose aus der Grundschule 2020/21	Prozentualer Anteil an Gesamtanmeldung
Ø bis 2,5	58%
Ø von 2,6 bis 3,4	28%
Ø ab 3,5	7%

Notendurchschnitt nach Förderprognose aus der Grundschule 2023/24	Prozentualer Anteil an Gesamtanmeldung
Ø bis 2,5	64%
Ø von 2,6 bis 3,4	21%
Ø ab 3,5	5%

Die erreichten Werte in Prozent beziehen sich auf die jeweiligen Durchschnitte der Förderprognosen aus den Grundschulen, die mit dem Halbjahreszeugnis kommenden Schülerinnen und Schüler ohne Förderprognose (Willkommensklassen, sonderpädagogischer Förderbedarf Lernen) sind nicht aufgelistet.



Die Anmeldungen nach dem Losverfahren (aufgenommene Schülerinnen und Schüler) differenzierte sich auch in diesem Jahr weiter. Mehr Anmeldungen Ø bis 2,5 und weniger Anmeldungen im Ø ab 2,6.

Das nachstehende Säulendiagramm verdeutlicht eine ähnliche Verteilung im Leistungsstand der aufgenommenen Schülerinnen und Schüler wie im letzten Jahr. Für eine sichere Aufnahme musste, ebenfalls wie in dem letzten Jahr, eine gymnasiale Empfehlung aus der Grundschule vorliegen. Trotz einer Fünfüzigkeit gab es keine Entlastung und das Losverfahren begann, wie im letzten Jahr, bei einem Durchschnitt von 2,1. Seit 2013/14 hat sich der Anteil leistungsstärkerer Schülerinnen und Schüler vergrößert. Der Anteil an Kindern mit einem Durchschnitt über 3,5 ging kontinuierlich zurück. Die hohe Nachfrage an Schulplätzen an der Schule an der Dahme bestätigt die gestiegene Akzeptanz der Schule bei Eltern und den Grundschulkindern in den letzten Jahren. Erstmals wurden zwei Kinder mit den Durchschnittswerten von 1,0 aufgenommen.



Die Grafik stellt die Entwicklung der Anmeldungen für die Klassenstufe 7 vor bestätigter Aufnahme seit 2013 dar.

Weitere statistische Fakten:

- es wurden 73 Jungen und 57 Mädchen aufgenommen
- im Bereich Jugendlicher mit sonderpädagogischen Förderbedarfen gab es mehr Anmeldungen als verfügbare Plätze
- aufgenommene Förderbedarfe: 11x Lernen, 5x emotional-sozial, 2x Autismus, 2x körperlich-motorisch
- 130 Schülerinnen und Schüler aus 38 Grundschulen wurden aufgenommen
- neben Treptow-Köpenick gab es Aufnahmen aus Tempelhof-Schöneberg, Neukölln, Lichtenberg und Brandenburg

**Anlage 6: Anmeldungen nach Grundschulen** (statistische Auswahl)

<b>2017/18</b> (34 GS)	09G25	Schule in der Kölnischen Vorstadt	14
	09G18	Müggelschlößchen Grundschule	10
	09G11	Schule am Pegasusseck	6
	09G07	Schule an der alten Feuerwache	5

<b>2021/22</b> (21 GS)	09G07	Heide-Schule	11
	09G09	Schule an der alten Feuerwache	10
	09G18	Schule in der Kölnischen Vorstadt	8
	09G19	Amtsfeld-Schule	8

<b>2024/25</b> (38 GS)	09G14	Schule am Buntzelberg	15
	09G19	Schule an der Wuhlheide	11
	09G20	Hauptmann-von-Köpenick-Schule	10
	09G22	Amtsfeld-Schule	9

**Anlage 7: Auflistung der Klassenkonferenzen Schuljahr 2023/24 Ordnungsmaßnahmen nach § 63 Schulgesetz (Gesamtjahresübersicht)**

	<b>Klasse</b>	<b>Grund</b>	<b>Maßnahme</b>
1	9a	Störungen im Unterricht Vorfall in der Sportstunde	Verweis
2	8d	Beleidigungen von Mitschülern Betrugsversuche	Umsetzung in eine Parallelklasse
3	8d	Konflikte mit Mitschülern	Ausschluss vom Unterricht
4	9a	Vape-Rauchen auf Toilette	Verweis

## Anlage 8: Verwendung der vom Bezirksamt bereitgestellten Haushaltsmittel

		55.000,00 €	55.000,00 €	
Finanzbereich	beantragte Ausgaben	beantragte Mittel	Festlegung	Rückstellung 2025
<b>festе Ausgaben</b>	Miete Kopierer	3.100,00 €	3.100,00 €	
	Wartung Sportgeräte	1.000,00 €	1.000,00 €	
	Prüfung Elektrogeräte	5.500,00 €	5.500,00 €	
	Miete Drucker A3 Farbe	880,44 €	880,44 €	
	CertNet	5.300,00 €	5.300,00 €	
	hetzner	150,00 €	150,00 €	
	Wartung Server	0,00 €	0,00 €	
	Wartung Digitale Displays	5.000,00 €	0,00 €	
	<a href="#">T@School</a>	359,28 €	359,28 €	
	Kopierpapier	2.000,00 €	2.000,00 €	
	Summe:	<b>23.289,72 €</b>	<b>23.289,72 €</b>	
<b>Deutsch</b>	28x D wie Deutsch, Deutschbuch 7. SJ	798,00 €	798,00 €	
	28x D wie Deutsch, Deutschbuch 8. SJ	798,00 €	0,00 €	798,00 €
	120x D wie Deutsch, Deutschbuch 9. SJ	3.705,00 €	3.420,00 €	
	5x D wie Deutsch, Arbeitsheft Förder, 9. SJ	54,95 €	54,95 €	
	20x D wie Deutsch, Orientierungswissen, 5-10. SJ	600,00 €	0,00 €	600,00 €
	5x Finale Prüfungstraining	69,75 €	69,75 €	
	1x Arbeitsbuch Film	27,99 €	27,99 €	
	1x Themenheft Filmanalyse	12,85 €	12,85 €	
	1x Werk zur Filmanalyse	15,90 €	15,90 €	
	30x Was wir dachten, was wir taten (Roman)	272,40 €	272,40 €	
	Summe:	<b>6.354,84 €</b>	<b>4.671,84 €</b>	<b>1.398,00 €</b>
<b>Fremdsprachen</b>	Textbook 7 Camdem Market (5 Klassensätze)	3.825,00 €	3.825,00 €	
	BiBox – Dauerlizenz (Kollegium)	215,00 €	215,00 €	
	LEKTÜRE – „King Arthur“ (30x)	252,00 €	0,00 €	252,00 €
	LEKTÜRE – „The First Rule ...“ (30x)	299,70 €	0,00 €	299,70 €
	Fotokarten (Klett)	22,00 €	0,00 €	22,00 €
	Abonnement digitale Sprachzeitung	28,80 €	0,00 €	28,80 €
	Kopiervorlagen Sprechaktivierung	9,50 €	9,50 €	
	FiNALE-Prüfungstraining MSA 2025 (4x)	59,80 €	59,80 €	
	Franz: Buch mit Audio (50x)	1.212,50 €	1.212,50 €	
	Unterrichtsmanger Kolleg-Lizenz	169,00 €	169,00 €	
	Hörbuch/AB Band 1 online (Jg.7) (50x)	299,50 €	0,00 €	299,50 €
	Hörbuch/AB Band 2 online (Jg.7) (50x)	299,50 €	0,00 €	299,50 €
		Summe:	<b>6.692,30 €</b>	<b>5.490,80 €</b>
<b>NaWi</b>	Biologie	1.000,00 €	1.200,00 €	
	Chemie (Chemikalien, Geräte, Entsorgung)	1.000,00 €	600,00 €	
	Physik (Geräte, Ergänzung von defekten Materialie)	3.554,00 €	2.506,00 €	
	LB 7-10 Cornelsen (Physik)		0,00 €	615,00 €
	Summe:	<b>5.554,00 €</b>	<b>4.306,00 €</b>	<b>615,00 €</b>
<b>GeWi</b>	Art Spiegelmann: Die Maus, historischer Comic	682,00 €	0,00 €	682,00 €
	Seydlitz Geographie 9/10	431,20 €	0,00 €	431,20 €
	Über Nachrichten nachdenken	66,00 €	33,00 €	
	Summe:	<b>1.179,20 €</b>	<b>33,00 €</b>	<b>1.113,20 €</b>
<b>Mathematik</b>	Koordinatensteckbrett (10x)	99,50 €	0,00 €	99,50 €
	magnetisches Glücksrad (Wahrscheinlichkeit)	125,90 €	0,00 €	125,90 €
	Materialkoffer Mathe sichern können	276,39 €	0,00 €	276,39 €
	Kantenmodell Kegel	89,80 €	89,80 €	
	Kantenmodell Zylinder	107,90 €	0,00 €	107,90 €
	Tests für Rechenschwierigkeiten (7. Jg.)	1.944,80 €	500,00 €	
	Basis-Math 4-8 Hogrefe	49,05 €	49,05 €	
	Tafelwerk C.C. Buchner	585,00 €	585,00 €	
	Tafelwerk Cornelsen	285,00 €	0,00 €	
	Summe:	<b>3.463,84 €</b>	<b>1.223,85 €</b>	<b>609,69 €</b>
<b>WAT/Duales Lerne</b>	Wartung Nähmaschinen	420,00 €	0,00 €	
	Holz, Küche, Textil	400,00 €	600,00 €	
	neue Nähmaschinen (sukzessive Komplettierung)	1.000,00 €	1.000,00 €	
		Summe:	<b>1.820,00 €</b>	<b>1.600,00 €</b>

<b>Kunst</b>	Farben und Zubehör	600,00 €	600,00 €	
	Acrylstifte, Farben	400,00 €	400,00 €	
	Papier* und Malgründe <i>(bereits erhalten)</i>	600,00 €	1.000,00 €	
	Farbdrucker (2023 zurückgestellt)	400,00 €	0,00 €	400,00 €
	Büromaterial (Permanentmarker, Folien)	100,00 €	0,00 €	
	Summe:	<b>2.100,00 €</b>	<b>2.000,00 €</b>	<b>400,00 €</b>
<b>Musik</b>	Zoom H4n Pro Black 1x)	318,00 €	156,00 €	
	Roland E-X10 (6x)	1.134,00 €	1.134,00 €	
	Tascam Mixcast (1x)	439,00 €	439,00 €	
	Kopfhörer Behringer HO 66 (20x)	300,00 €	300,00 €	
	Summe:	<b>2.191,00 €</b>	<b>2.029,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Sport</b>	Anschaffung Sportgeräte	1.200,00 €	800,00 €	
	Summe:	<b>1.200,00 €</b>	<b>800,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Sonderpädagogik LRS</b>	diverse Materialien /Diagnose	250,00 €	250,00 €	
	LGVT - Testhefte Laufbursche (6x)	126,00 €	126,00 €	
	LGVT - Testhefte Töchter (6x)	126,00 €	126,00 €	
	LGVT - Auswertungsbögen Laufbursche	23,20 €	23,20 €	
	LGVT - Auswertungsbögen Töchter	23,20 €	23,20 €	
	HSP 5-10 B Testhefte (10x)	82,50 €	82,50 €	
	Summe:	<b>630,90 €</b>	<b>630,90 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>PL</b>		1.000,00 €	1.000,00 €	
	Summe:	<b>1.000,00 €</b>	<b>1.000,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>LMB</b>	15 x Mathe Lb. 9 je 25.50 = 390€	390,00 €	390,00 €	
	30 x Mathe Arbeitsheft 7 je 9,99 = 300€	300,00 €	250,00 €	
	30 x Mathe Lb. 7 je 23.99 =720€	720,00 €	600,00 €	
	30 x Deutsch Arbeitsheft 9 je 10,99 =330€	330,00 €	275,00 €	
	30 x Englisch workbook 7 je 16.25 =490€	490,00 €	400,00 €	
	Englisch Prüfungstraining 30 x 14,95 €	450,00 €	375,00 €	
	Summe:	<b>2.680,00 €</b>	<b>2.290,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Schulsozialarbeit</b>				
	Summe:	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>DS/Theater (AG)</b>	6x Schülerbuch DS Theater (zurückgestellt 2024)	190,00 €	190,00 €	
	Summe:	<b>190,00 €</b>	<b>190,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Ausstattung</b>	Tische + Stühle 1 Klassenraum	3.000,00 €	3.000,00 €	
	Medienraum MEB (4 PC Inseln)	4.000,00 €	4.000,00 €	
	diverse Reserve für MEB	10.000,00 €	5.000,00 €	
	TT Platte (1x) (AG)	800,00 €	800,00 €	
	Summe:	<b>17.800,00 €</b>	<b>12.800,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Sommerfest</b>	diverse Ausgaben	500,00 €	500,00 €	
	Summe:	<b>500,00 €</b>	<b>500,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
Summe beantragte Mittel:		56.819,92 €	40.789,24 €	
davon Rückstellung für 2025:		5.947,08 €	0,00 € ohne Wartung Displays:	
<b>Festlegung:</b>		76.645,80 €	62.855,11 €	<b>GESAMT:</b>
<b>offenes Budget nach Festlegung:</b>		<b>-21.645,80 €</b>	<b>-7.855,11 €</b>	<b>-2.855,11 €</b>

Der Finanzausschuss stellte in diesem Jahr aufgrund des geringeren finanziellen Budgets eine besondere Herausforderung dar. Die Schulleitung bedankt sich ausdrücklich bei den Verantwortlichen der Fachbereiche für ihre Flexibilität und Einsicht in die geringeren finanziellen Möglichkeiten. Obwohl fast 6.000,00 € zurückgestellt werden mussten, bleibt ein rechnerisches Defizit von ca. 3.000,00 € für das kommende Haushaltsjahr. Der Finanzausschuss sah jedoch keine Möglichkeiten für weitere Kürzungen.

V.i.S.d.P.  
Tilo Vetter  
DirISS

im Juli 2024